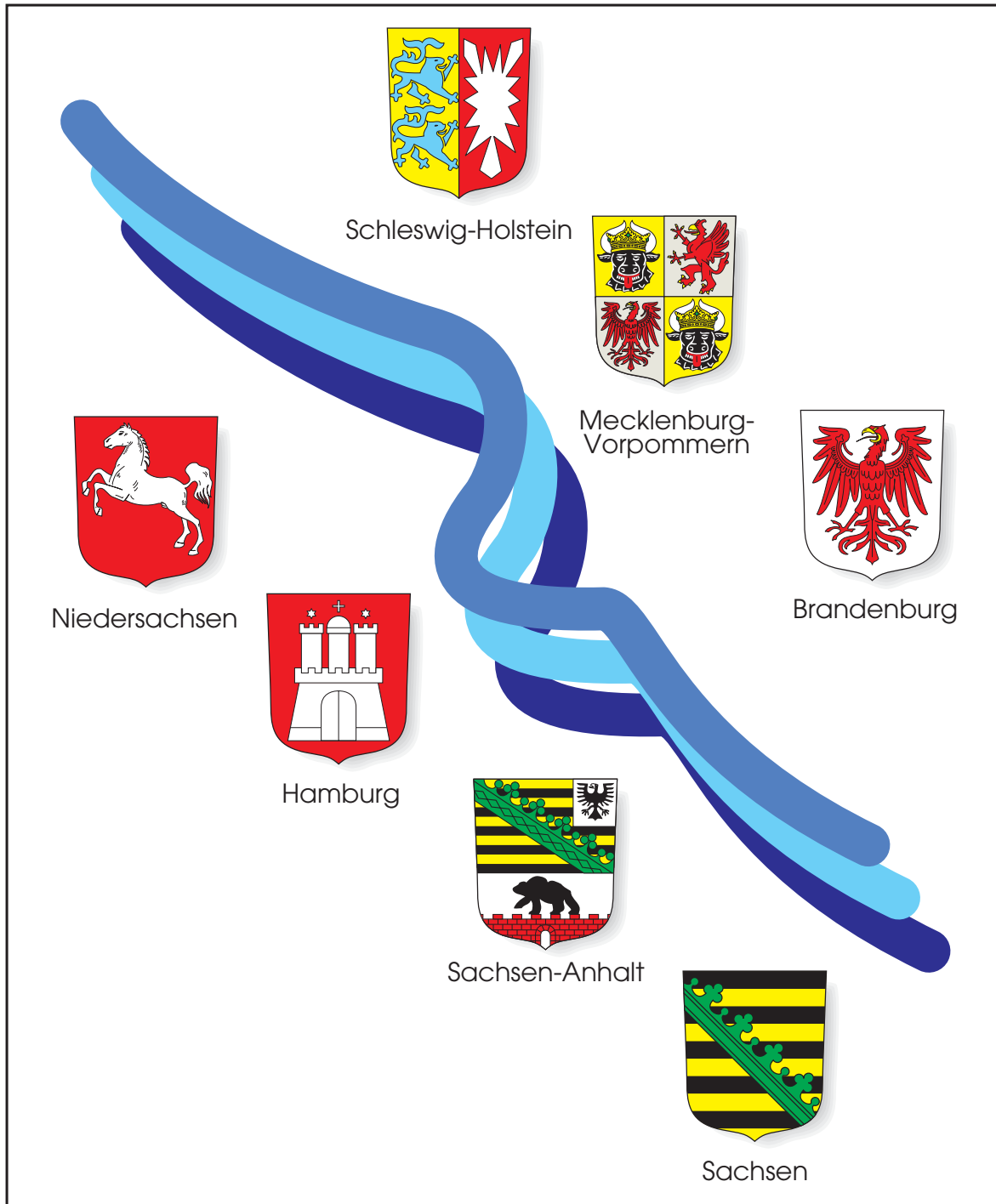


# Arbeitsgemeinschaft für die Reinhaltung der Elbe



## Elektrofischung der sächsischen Elbe

bei Schmilka, Prossen, Meißen und  
Merschwitz mit Elblache Althirschstein



September 2005

# Elektrobefischung der sächsischen Elbe bei Schmilka, Prossen, Meißen und Merschwitz mit Elblache Althirschstein im September 2005

## 1. Zusammenfassung

Im Rahmen einer 4tägigen Elektrobefischung wurden im Herbst 2005 durch die Wassergütestelle Elbe fünf Fangbereiche im sächsischen Abschnitt der Elbe fischereibiologisch untersucht. Die einzelnen Fangfahrten fanden bei Schmilka, Prossen, Meißen, Merschwitz und in der Elblache Althirschstein statt. Erfasst wurden in Anlehnung an die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) das Artenspektrum, die Altersstruktur, die Häufigkeiten und das Artgewicht. Registriert wurden insgesamt 32 verschiedene Arten mit einer Gesamtstückzahl von 11.292 Individuen und einem Gesamtgewicht von rd. 422 kg. Die durch ein GPS aufgezeichneten Befischungstrecken ergaben in der Summe eine Länge von 19,2 km. Bezogen auf die einzelnen Fangbereiche konnten im Vergleich zu zurückliegenden Untersuchungen Zuwächse von bis zu 4 Arten verzeichnet werden. Als erfreulich ist die Bestands-

entwicklung der Flussbarbe zu bewerten. Bemerkenswert ist auch das Vorkommen der Mühlkoppe, die sich allmählich im Elbestrom zu etablieren scheint. Beide Arten scheinen von der Neustrukturierung der Elbesedimente nach dem Hochwasser 2002 zu profitieren. Die vorläufige Bewertung der Befunde der einzelnen Fangbereiche nach EG-WRRL ergibt einen „guten ökologischen Zustand“.

Einen umfassenden Überblick über das Vorkommen von Rundmäulern, Fischen und Krebsen in den Gewässern Sachsens liefert der „Atlas der Fische Sachsens“ (2005), der von der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft und der Staatlichen Naturhistorischen Sammlungen Dresden herausgegeben wurde. Er berücksichtigt auch die Daten, die im Rahmen zurückliegender ARGE-ELBE-Befischnngen erhoben wurden.

## 2. Einleitung

Die Wassergütestelle Elbe führte als gemeinsame Dienststelle der sieben Elbeanrainerländer (ARGE ELBE) in der Zeit vom 24. bis 27. September 2005 eine Elektrobefischung der sächsischen Elbe bei Schmilka, Prossen, Meißen und Merschwitz mit Elblache Althirschstein durch (**Abb. 1**). Die Ausnahmegenehmigung für die Elektrofischerei wurde mit Schreiben vom 11. Juli 2005 durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft, Fischereibehörde Königswartha, erteilt. Das Einverständnis des Fischereiausübungsberechtigten (Anglerverband Elbflorenz) wurde am 15. Juli 2005 per Fax ausgesprochen.

Abgearbeitet wurden die Punkte 2.3.2 (Einzelnuklidbestimmungen an Fischen) und 2.3.4 (Fischbestandskundliche Untersuchungen) des ARGE-ELBE-Messprogramms 2005 sowie das

Amtshilfeersuchen des Staatlichen Umweltafhamtes Radebeul zur Befischung der Elblache Althirschstein vom 5. September 2005. Artenschutzrechtliche Belange im Zusammenhang mit dem Würfelnattervorkommen bei Meißen wurden berücksichtigt.

Zum Zeitpunkt der Befischung herrschte in der Elbe ein geringer Oberwasserabfluss (rd. 180 m<sup>3</sup>/s am Pegel Dresden) und damit auch ein niedriger Wasserstand. Die Sichttiefenmessungen in der Elbe bei Schmilka ergaben Werte von über 1,30 m. Weiter stromab, z. B. bei Meißen, waren die Sichttiefen geringfügig gemindert. Angaben zu den elektrometrischen Messungen (Sauerstoffgehalt, pH-Wert, Leitfähigkeit und Wassertemperatur) finden sich in den Fangprotokollen, die dem Arbeitsbericht als Anhang beigefügt sind.



Abb. 1 Elektrofischung in der Elbe bei Schmilka

### 3. Schmilka

Während der 8 Fangfahrten im Bereich Schmilka (Fangprotokoll-Nr. 2005033 bis 2005040) wurden insgesamt 25 Fischarten mit einer Individuenzahl von 2.789 Stück und einem Gewicht von rd. 102 kg festgestellt. In **Tab. 1** sind die aktuell erfassten Arten aufgeführt sowie die der zurückliegenden Befischungen. Einen Eindruck von den Örtlichkeiten vermittelt die **Abb. 2**.

Zahlenmäßig klar dominiert wurde der Gesamtfang durch die fünf Arten Döbel, Gründling, Hasel, Ukelei und Plötze (**Abb. 3**). Eher mittlere Dominanzverhältnisse lagen für die Arten Aland, Aal, Barbe und Flussbarsch vor. Nach HARTMANN et al. (2004) können Arten als „bestandsbildend“ bezeichnet werden, wenn ihre prozentualen Häufigkeiten, bezogen auf den Gesamtfang, über 2 % liegen. Geringe oder Einzelfunde ergaben sich für die übrigen 16 Arten.

Unter Berücksichtigung aller seit 1995 im dortigen Bereich durchgeführten ARGE-ELBE-Befischungen konnten zwei Arten, nämlich Rotfeder und Elritze (**Abb. 4**) neu erfasst werden. Für den Fangbereich Schmilka sind nunmehr insgesamt 31 Arten bekannt.

Anzumerken ist, dass die Arten Plötze, Hasel, Döbel, Aland, Gründling, Weißflossengründling, Barbe und Ukelei relativ hohe Stückzahlen an Juvenilen (AG 0+) aufwiesen. Dies kann als Zeichen eines guten Reproduktionserfolges gewertet werden.

Eine Auftragung der Fangergebnisse nach relativen Gewichtsverhältnissen zeigt die **Abb. 5**. Eudominant vertreten waren die Arten Döbel und Aal. Dominant traten in Erscheinung die Arten Plötze, Hasel und Gründling. Als subdominant anzusprechen waren die Arten Brassen, Aland, Barbe Ukelei und Flussbarsch. Die übrigen 15 Arten waren von ihren relativen Gewichtsanteilen her subrezedent.

Tab. 1 Fangergebnis bei Schmilka (km 3-7)

Fischart	1995	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Aal	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Bachforelle			x			x	x	x	x	x
Hecht		x	x			x	x	x		
Plötze	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Hasel	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Döbel	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Aland	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Rapfen	x		x	x		x	x		x	x
Gründling	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Weißflossengründling			x	x	x		x	x	x	x
Barbe		x	x	x	x	x		x	x	x
Ukelei	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Güster	x	x	x	x		x	x		x	x
Brassen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Bachschmerle			x	x			x		x	x
Zwergwels	x			x	x					x
Quappe				x	x			x		
Flussbarsch	x	x	x	x	x	x	x	x		x
Zander	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Kaulbarsch	x		x	x	x	x		x	x	x
Wels					x	x			x	x
Schleie					x	x	x			
Schuppenkarpfen					x					x
Groppe/Mühlkoppe					x			x	x	x
Nase						x				x
Steinbeißer						x				
Giebel							x			
Dreistachliger Stichling*								x		x
Flussneunauge									Querder	
Rotfeder										x
Elritze										x
<b>Gesamtartenzahl</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>25</b>

\* vermutlich stationäre Binnenform

Pisidium spec.

x

Gammariden

x

x

x

Kamberskreb

x



Abb. 2 Fangbereich Schmilka mit Blick stromauf nach Hrensko (ČR)

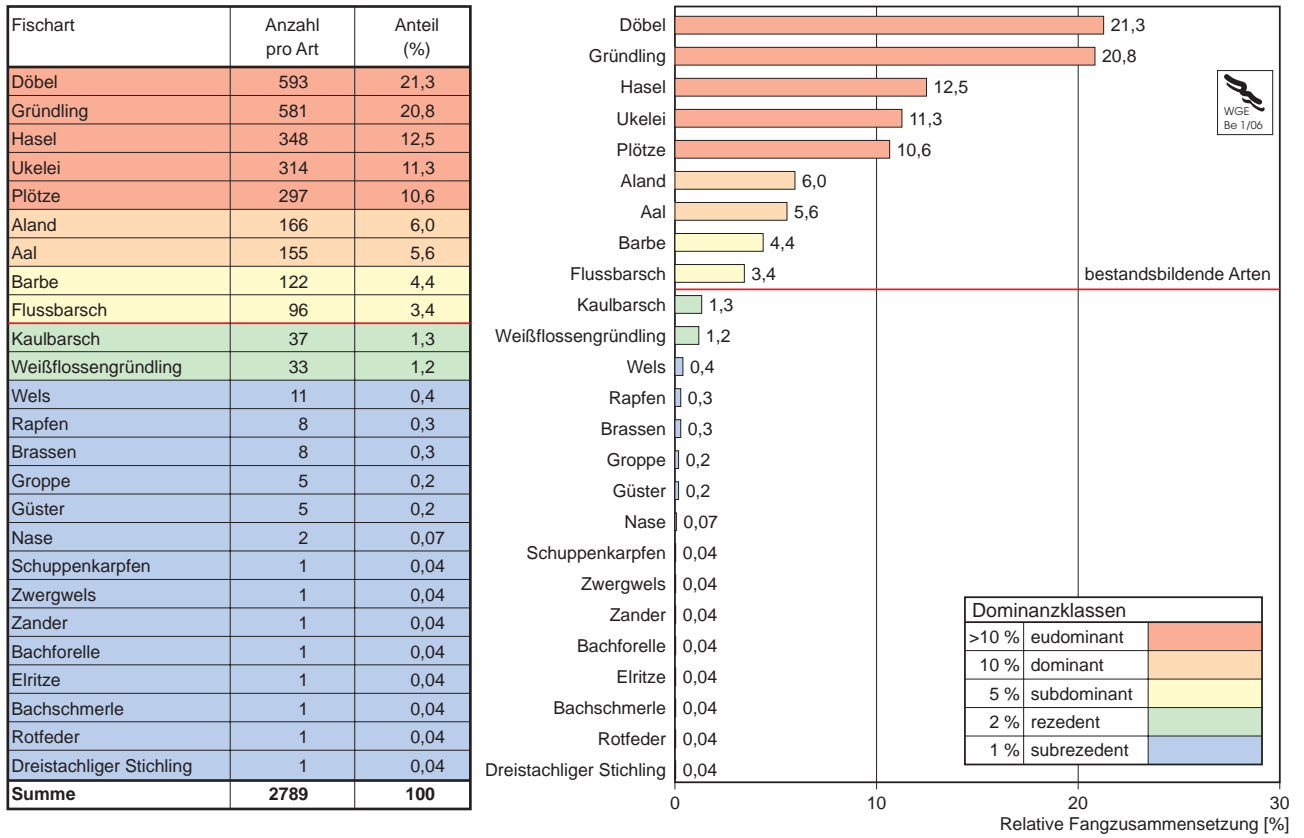


Abb. 3 Elbe bei Schmilka - Absolute und relative Fangzusammensetzung nach Anzahl pro Art



Abb. 4 Adulte Elritze aus der Elbe bei Schmilka

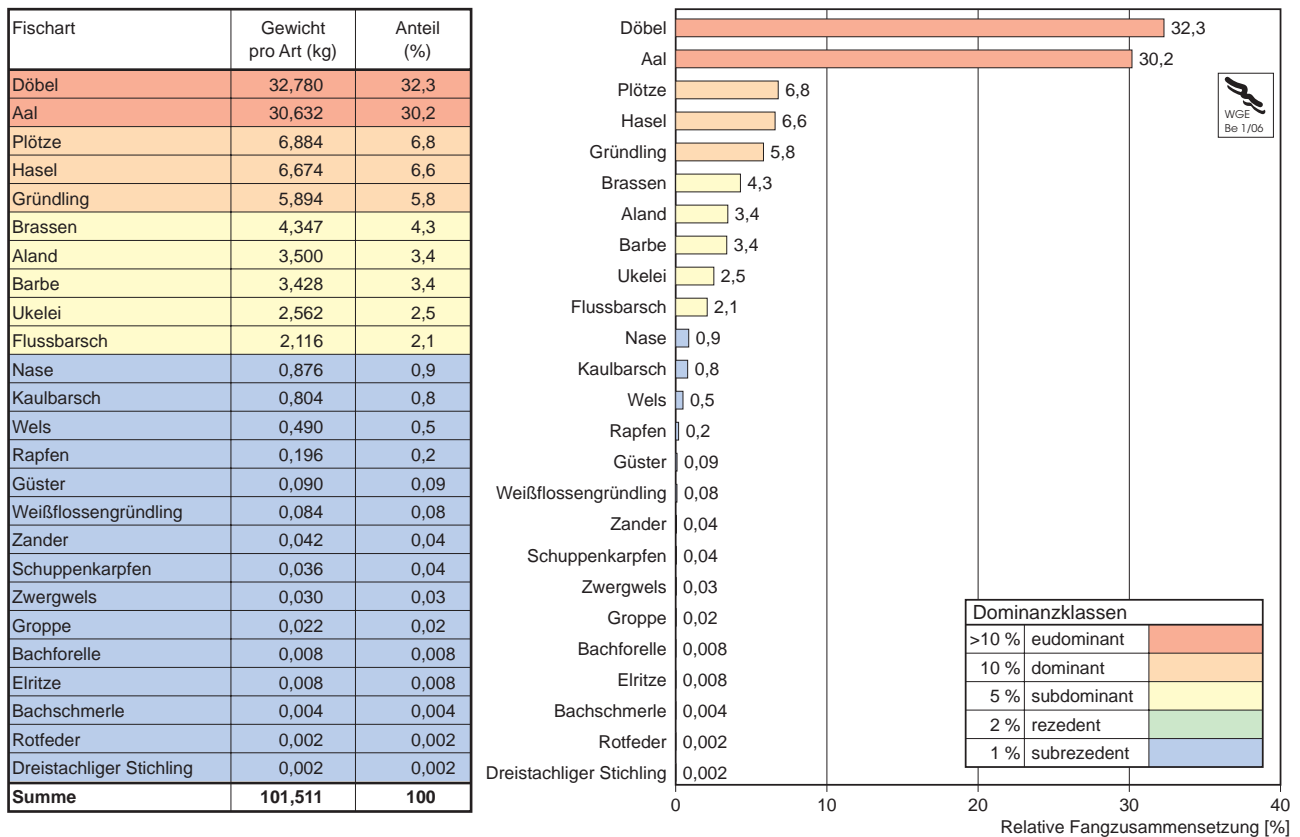


Abb. 5 Elbe bei Schmilka - Absolute und relative Fangzusammensetzung nach Gewicht pro Art

#### 4. Prossen

Im Rahmen der 7 Fangfahrten im Bereich Prossen (Fangprotokoll-Nr. 2005041 bis 2005047) wurden insgesamt 24 Fischarten mit einer Stückzahl von n = 1.705 und einem Gesamtgewicht von rd. 152 kg festgestellt. In **Tab. 2** sind die aktuell erfassten Arten neben denen der zurückliegenden Befischungen aufgeführt.

Als eudominante Arten bezüglich ihrer Häufigkeiten traten in absteigender Rangfolge Plötze, Flussbarsch und Ukelei auf (**Abb. 6**). Ihnen folgten als dominante Vertreter Döbel, Hasel und Gründling. Weitere bestandsbildende Arten waren Barbe, Aland und Aal, allesamt subdominant. Die übrigen 13 Arten kamen in geringen Häufigkeiten oder als Einzeltiere vor.

Im Rahmen der seit 1994 durchgeführten ARGE-ELBE-Befischungen wurden die Nase

und die Bachscherle als neue Arten im Jahr 2005 nachgewiesen. Für die letztgenannte Art besteht allerdings nur ein Sichtvermerk. Die Nase wurde immerhin mit 8 adulten Tieren registriert (**Abb. 7**). Diese Art scheint sich immer mehr im sächsischen Abschnitt der Elbe zu etablieren. Gleiches gilt auch für die Mühlkoppe, die in 11 Exemplaren (3 Präadulte, 8 Adulte) angetroffen wurde (**Abb. 8**). Bemerkenswert ist auch der Fang einer adulten Zope, die erstmalig im Jahr 2001 im Rahmen der ARGE-ELBE-Befischungen für den Fangbereich Prossen registriert worden war. Im Gegensatz zu den zurückliegenden Befischungen wurden keine adulten Lachse festgestellt. Lediglich ein Smolt konnte gefangen werden. Relativ große Stückzahlen an Juvenilen waren für die Arten Plötze, Flussbarsch, Ukelei, Döbel, Hasel, Gründling, Barbe, Aland, Brassen, Güster und Wels zu verzeichnen.

Tab. 2 Fangergebnis bei Prossen (km 10-15)

Fischart	1994	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Große Schwebrenke	x							Orkan			
Regenbogenforelle					x					x	
Aal	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
Bachforelle					x				x	x	
Peled-Maräne					x						
Äsche					x	x	x		x	x	
Hecht	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
Plötze	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
Hasel		x	x	x	x	x	x		x	x	x
Döbel	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
Aland	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
Rotfeder		x	x	x	x	x	x		x	x	x
Rapfen	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
Schleie	x	x	x	x	x		x				
Gründling	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
Weißflossengründling				x		x					
Barbe			x	x	x	x	x			x	x
Ukelei	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
Güster	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
Brassen	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
Karausche	x	x		x			x				
Giebel				x	x		x			x	x
Karpfen					x						x
Wels					x		x			x	x
Zwergwels	x	x	x		x		x				
Quappe			x		x						
Flussbarsch	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
Zander	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
Kaulbarsch		x	x	x	x	x	x		x	x	x
Groppe/Mühlkoppe					x	x				x	x
Lachs						x	x		x	x	x
Bachsaibling					x						
Zope							x				x
Flussneunauge									x		
Nase											x
Bachschmerle											gesehen
<b>Gesamtartenzahl</b>	16	18	19	20	28	20	24		19	23	24

Teichmuschel

x

Kamberskreb

x

Wollhandkrabbe

x

Aus allen ARGE-ELBE-Befischungen, die mit zwei Unterbrechungen seit 1994 erfolgten, ergibt sich nunmehr für den Fangbereich Prossen eine Gesamtartenzahl von 36 Vertretern.

Eine Auftragung der Fangergebnisse nach relativen Gewichtsverhältnissen zeigt die **Abb. 9**. Döbel, Rapfen, Barbe und Aal waren von ih-

rem Gewicht her eudominant. Ihnen folgten der Brassen und die Plötze als dominante Arten. Als subdominant waren die Arten Hasel, Flussbarsch, Aland, Nase (!), Karpfen, Zander, Ukelei und Hecht zu verzeichnen. Die übrigen 9 Arten traten entweder rezedent oder subrezedent in Erscheinung.

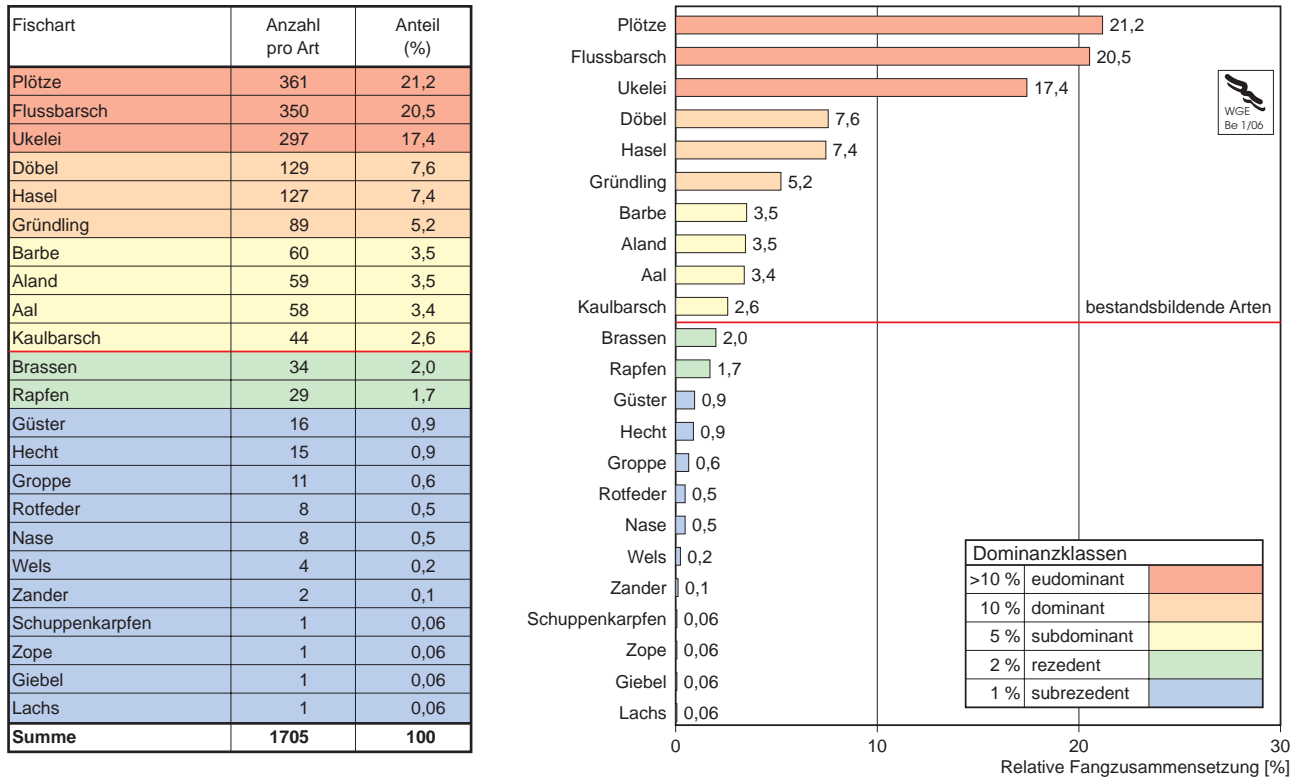


Abb. 6 Elbe bei Prossen - Absolute und relative Fangzusammensetzung nach Anzahl pro Art



Abb. 7 Adulte Nasen aus der Elbe bei Prossen





Abb. 8 Präadulte und adulte Mühlkopfen aus der Elbe bei Prossen

Fischart	Gewicht pro Art (kg)	Anteil (%)
Döbel	27,236	18,0
Rapfen	19,538	12,9
Barbe	17,362	11,5
Aal	15,894	10,5
Brassen	14,910	9,8
Plötze	14,708	9,7
Hasel	6,570	4,3
Flussbarsch	6,299	4,2
Aland	5,082	3,4
Nase	4,696	3,1
Schuppenkarpfen	4,372	2,9
Zander	3,608	2,4
Ukelei	3,491	2,3
Hecht	3,039	2,0
Güster	1,744	1,2
Zope	1,090	0,7
Gründling	0,966	0,6
Kaulbarsch	0,540	0,4
Rotfeder	0,272	0,2
Groppe	0,112	0,07
Wels	0,068	0,04
Giebel	0,020	0,01
Lachs	0,006	0,004
<b>Summe</b>	<b>151,623</b>	<b>100</b>

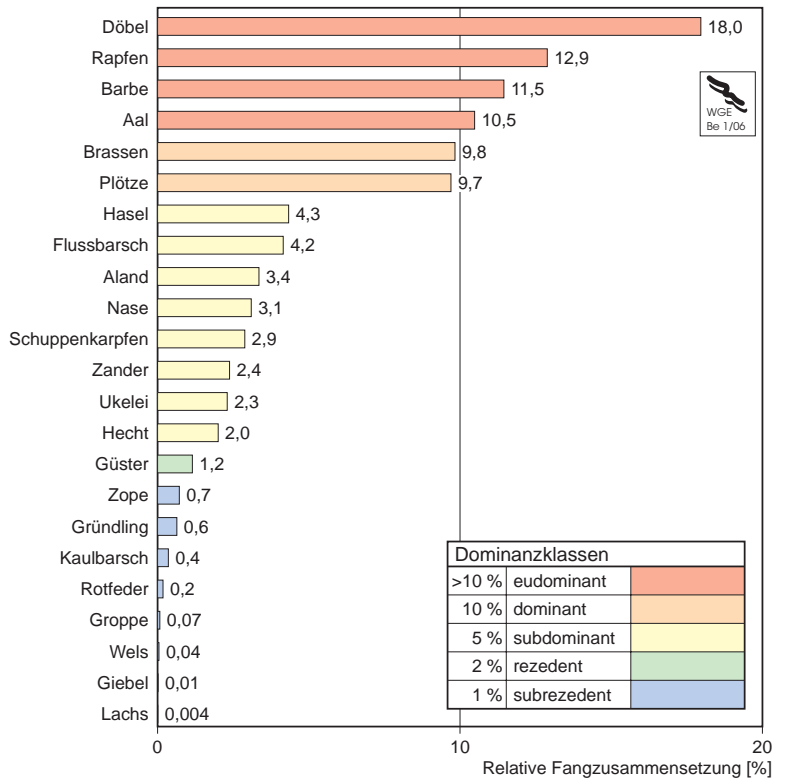


Abb. 9 Elbe bei Prossen - Absolute und relative Fangzusammensetzung nach Gewicht pro Art

## 5. Meißen

Während der 7 Fangfahrten im Bereich Meißen (Fangprotokoll-Nr. 2005048 bis 2005054) wurden insgesamt 20 Fischarten mit einer Stückzahl von  $n = 3.291$  und einem Gewicht von rd. 109 kg festgestellt. In **Tab. 3** sind die aktuell erfassten Arten neben denen der zurückliegenden Befischungen aufgeführt. Einen Eindruck von den Örtlichkeiten vermittelt die **Abb. 10**.

Mit Abstand am häufigsten trat der Ukelei mit 1.384 Exemplaren im Gesamtfang auf. Dies entsprach 42,1 % der Gesamtstückzahl (**Abb. 11**). Ebenfalls eudominant waren die Arten Plötze und Döbel. Aland, Brassen und Güster waren von ihren Stückzahlen her als dominant einzustufen. Als weitere bestandsbildende Arten sind zu nennen Flussbarsch und Gründling, beide fielen in die Kategorie „subdominant“. Die übrigen 12 Arten kamen in geringen Häufigkeiten oder als Einzeltiere vor.

Im Rahmen der ARGE-ELBE-Befischungen wurde als neue Art für den Fangbereich Meißen die Mühlkoppe festgestellt. Sie trat am lin-

ken Ufer des Elbestromes als präadultes Tier auf. Weitere Arten, die nur auf den Hauptstrom beschränkt blieben, waren Hasel, Barbe, Zander und Kaulbarsch. Der Dreistachlige Stichling (vermutlich stationäre Binnenform) wurde, wie der Bitterling, die Rotfeder und die Schleie, nur im Winterhafen nachgewiesen.

Aus allen ARGE-ELBE-Befischungen, die mit nur einer Unterbrechung seit 1994 erfolgten, ergibt sich nunmehr für den Fangbereich Meißen eine Gesamtartenzahl von 34 Vertretern.

Eine Auftragung der Fangergebnisse nach relativen Gewichtsverhältnissen zeigt die **Abb. 12**. Danach sind Döbel, Rapfen, Brassen, Plötze und Zander von ihrem Gewicht her eudominant und durch recht ähnliche Prozentzahlen gekennzeichnet. Ihnen folgen der Hecht und der Aland als dominante Arten. Als subdominant waren die Arten Flussbarsch, Ukelei, Barbe und Güster zu verzeichnen. Die übrigen 9 Arten traten entweder rezedent oder subrezedent in Erscheinung.



Abb. 10 Winterhafen Meißen an der Stromelbe

Tab. 3 Fangergebnis bei Meißen (km 80-86)

Fischart	1994	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Lachs					x						
Regenbogenforelle					x						
Aal	x	x	x	x	x		x		x		x
Dreistachliger Stichling*	x				x	x	x	x	x	x	x
Bachforelle				x	x		x				
Hecht	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Plötze	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Hasel		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Döbel		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Aland	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Rotfeder	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Rapfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Schleie	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Nase					x						
Gründling			x	x	x	x	x	x	x	x	x
Weißflossengründling				x						x	
Barbe			x	x	x					x	x
Ukelei	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Güster	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Brassen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zope					x			x			
Karusche	x			x							
Giebel	x	x		x	x		x	x	x		
Schuppenkarpfen				x							
Bachschmerle			x		x						
Zwergwels	x			x	x		x				
Flussbarsch	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zander	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
Kaulbarsch	x			x	x	x	x		x	x	x
Bitterling								x	x		x
Blaubandbärbling									x		
Zährte									x		
Wels										x	
Groppe/Mühlkoppe											x
<b>Gesamtartenanzahl</b>	17	15	17	23	26	16	20	17	21	19	20

\* vermutlich stationäre Binnenform

Kamberskreb

x

x

Stabwanze

x

Fischart	Anzahl pro Art	Anteil (%)
Ukelei	1384	42,1
Plötze	563	17,1
Döbel	356	10,8
Aland	217	6,6
Brassen	189	5,7
Güster	179	5,4
Flussbarsch	161	4,9
Gründling	106	3,2
Hasel	33	1,0
Rapfen	32	1,0
Barbe	13	0,4
Hecht	12	0,4
Kaulbarsch	11	0,3
Rotfeder	9	0,3
Zander	9	0,3
Dreistachliger Stichling	8	0,2
Aal	5	0,2
Schleie	2	0,06
Groppe	1	0,03
Bitterling	1	0,03
<b>Summe</b>	<b>3291</b>	<b>100</b>

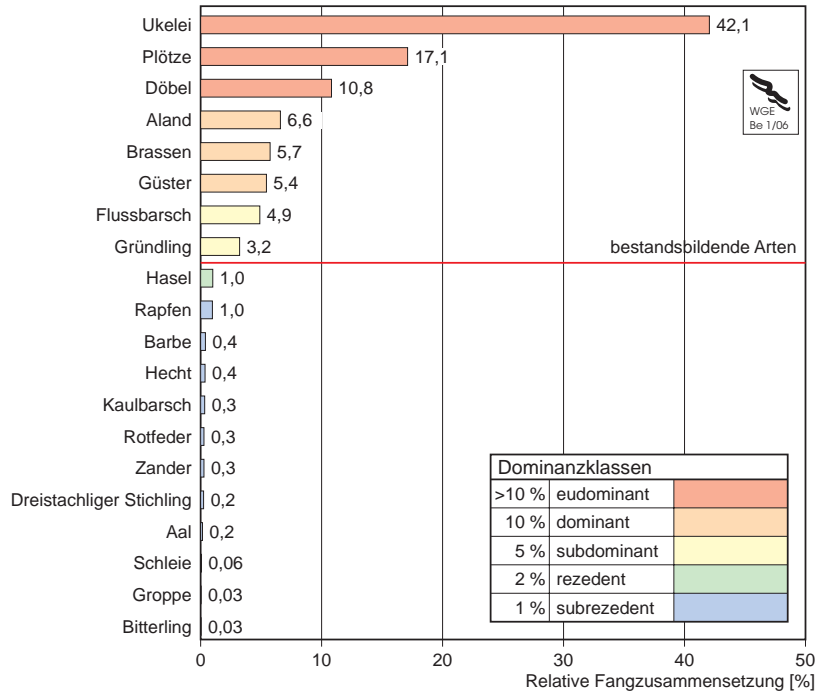


Abb. 11 Elbe bei Meißen - Absolute und relative Fangzusammensetzung nach Anzahl pro Art

Fischart	Gewicht pro Art (kg)	Anteil (%)
Döbel	16,489	15,1
Rapfen	16,231	14,9
Brassen	16,214	14,8
Plötze	13,617	12,5
Zander	12,919	11,8
Hecht	9,392	8,6
Aland	6,679	6,1
Flussbarsch	5,384	4,9
Ukelei	4,271	3,9
Barbe	2,438	2,2
Güster	2,360	2,2
Aal	1,208	1,1
Hasel	1,118	1,0
Gründling	0,360	0,3
Kaulbarsch	0,256	0,2
Rotfeder	0,209	0,2
Schleie	0,040	0,04
Dreistachliger Stichling	0,005	0,005
Groppe	0,002	0,002
Bitterling	0,001	0,001
<b>Summe</b>	<b>109,193</b>	<b>100</b>

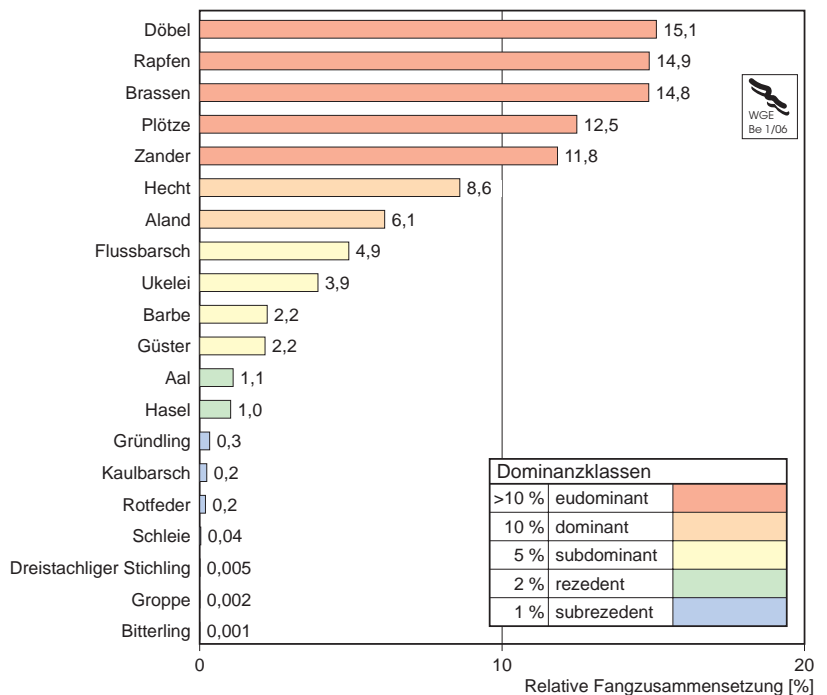


Abb. 12 Elbe bei Meißen - Absolute und relative Fangzusammensetzung nach Gewicht pro Art

## 6. Merschwitz

Die Elbestrecke bei Merschwitz dient in erster Linie als Vergleich für die gewässermorphologisch aufgewertete Elblache Althirschstein. Beim Schloss Althirschstein (km 96) geht die Elbe von der sog. Oberen Elbe in die Mittlere Elbe über. Hier wechselt auch die Fischregion von der Barben- in die Tieflandbarbenregion.

Im Rahmen der 3 Fangfahrten im Bereich Merschwitz (Fangprotokoll-Nr. 2005055, 2005056 und 2005060) wurden insgesamt 19 Fischarten mit einer Stückzahl von 1.536 Individuen und einem Gewicht von rd. 28 kg festgestellt. In **Tab. 4** sind die aktuell erfassten Arten neben denen aus den zurückliegenden Befischungen aufgeführt. **Abb. 13** zeigt den Einsatz eines dänischen „Wasserguckers“ zur Fischbeobachtung.

Die erste Fangfahrt erfolgte linksseitig unterhalb der Hauptanbindungstelle der Elblache an

den Strom. Das Ergebnis kann also durch Streuner aus dem Altarm beeinflusst sein. Die anderen beiden Fangfahrten verteilten sich sowohl auf Abschnitte des rechten als auch des linken Ufers.

Mit Abstand am häufigsten trat in der Stromelbe der Aland mit 574 Individuen auf (**Abb. 14**). Davon waren 567 Exemplare der Altersgruppe 0+ zuzuordnen. Weitere eudominante Arten waren Hasel und Ukelei, bei denen ebenfalls der juvenile Anteil deutlich hervortrat. Zu den dominanten Arten zählten Plötze, Döbel, Flussbarsch und Gründling. In die Kategorie subdominante Art fiel die Barbe, die ebenfalls noch zu den bestandsbildenden Arten gerechnet werden kann. Die übrigen 11 Arten waren ihrem Aufkommen nach rezedent bzw. subrezedent. Das aktuell erfasste Artenspektrum erbrachte gegenüber den zurückliegenden Untersuchungen keine Neufunde.



Abb. 13 Einsatz des „Wasserguckers“ zur Fischbeobachtung

Tab. 4 Fangergebnis bei Merschwitz (km 95,0-99,0)

Fischart	1999	2000	2002	2003	2004	2005
Aal	x	x		x	x	x
Dreistachliger Stichling*		x		x		x
Hecht		x			x	x
Plötze	x	x	x	x	x	x
Hasel	x	x	x	x	x	x
Döbel	x	x	x	x	x	x
Aland	x	x	x	x	x	x
Rapfen		x		x	x	x
Gründling	x	x	x	x	x	x
Weißflossengründling	x	x		x	x	
Ukelei	x	x	x	x	x	x
Brassen	x	x	x	x	x	x
Bachschmerle	x	x		x	x	x
Zwergwels		x		x		x
Flussbarsch	x	x		x	x	x
Zander	x	x		x		x
Kaulbarsch	x	x		x		x
Güster			x	x		x
Wels				x	x	x
Barbe				x	x	x
Bitterling				x		
Rotfeder				x	x	
Schleie					x	
<b>Gesamtartenanzahl</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>8</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>19</b>

\* vermutlich stationäre Binnenform

Anodonta anatina	x	x		x		
Cobicula				x		
Kamberkrebs						x

Fischart	Anzahl pro Art	Anteil (%)
Aland	574	37,4
Hasel	246	16,0
Ukelei	229	14,9
Plötze	138	9,0
Döbel	90	5,9
Flussbarsch	90	5,9
Gründling	85	5,5
Barbe	32	2,1
Rapfen	10	0,7
Bachschmerle	10	0,7
Wels	7	0,5
Kaulbarsch	6	0,4
Aal	5	0,3
Zander	4	0,3
Brassen	3	0,2
Dreistachliger Stichling	3	0,2
Güster	2	0,1
Zwergwels	1	0,07
Hecht	1	0,07
<b>Summe</b>	<b>1536</b>	<b>100</b>

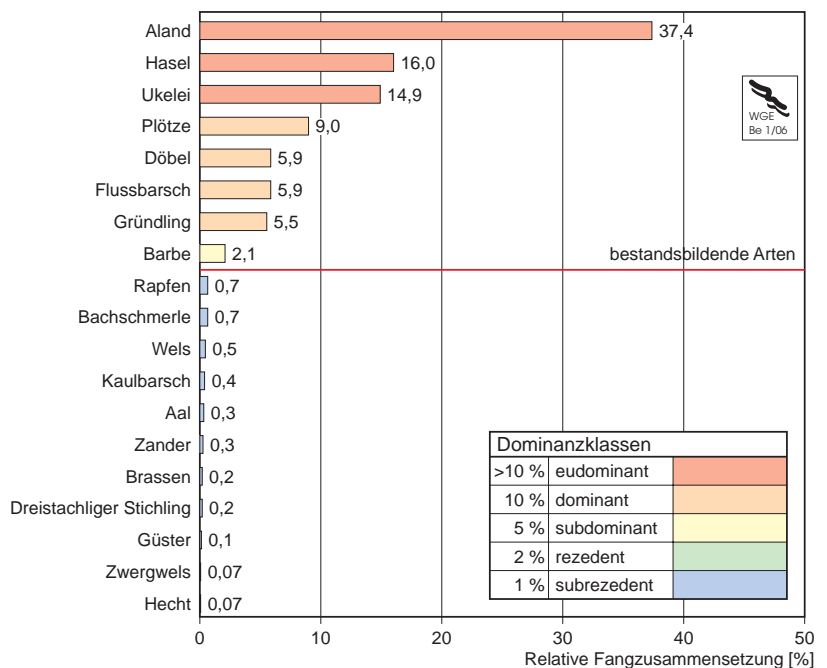


Abb. 14 Elbe bei Merschwitz - Absolute und relative Fangzusammensetzung nach Anzahl pro Art

Hinsichtlich der relativen Gewichtsanteile führt der Döbel die Rangliste mit 42 % an (**Abb. 15**). Ebenfalls eudominant vertreten war der Aland mit rd. 12 %. Rapfen, Brassen, Hasel, Flussbarsch und Plötze erreichten den Status einer dominanten Art. Ukelei und Aal waren subdominant einzustufen. Die übrigen 10 Arten

waren von ihrem Gewicht her von untergeordneter Bedeutung.

Allein aus ARGE-ELBE-Befischungen sind für den Fangbereich Merschwitz insgesamt 23 Arten bekannt.

Fischart	Gewicht pro Art (kg)	Anteil (%)
Döbel	11,857	42,3
Aland	3,396	12,1
Rapfen	2,530	9,0
Brassen	2,354	8,4
Hasel	1,810	6,5
Flussbarsch	1,546	5,5
Plötze	1,443	5,1
Ukelei	1,082	3,9
Aal	0,750	2,7
Gründling	0,487	1,7
Hecht	0,294	1,0
Wels	0,194	0,7
Kaulbarsch	0,090	0,3
Bachschmerle	0,072	0,3
Barbe	0,065	0,2
Zander	0,034	0,1
Güster	0,028	0,10
Zwergwels	0,002	0,007
Dreistachliger Stichling	0,002	0,007
<b>Summe</b>	<b>28,036</b>	<b>100</b>

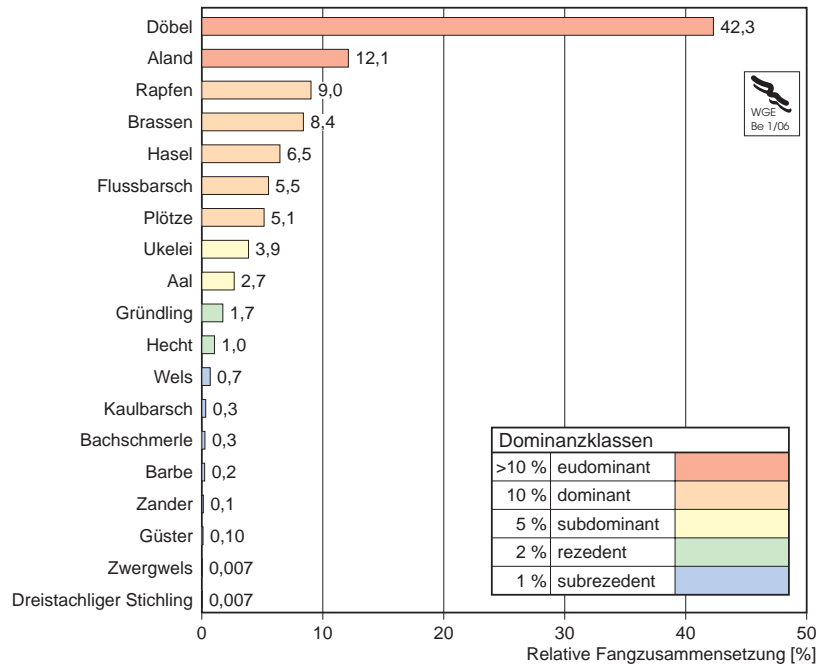


Abb. 15 Elbe bei Merschwitz - Absolute und relative Fangzusammensetzung nach Gewicht pro Art

## 7. Elblache Althirschstein

Trotz des Niedrigwasserstandes der Elbe konnte die Elblache Althirschstein selbst im unteren Anbindungsbereich problemlos mit dem Boot befahren werden. Das August-Hochwasser des Jahres 2002 hat offensichtlich eine nachhaltige Ausräumarbeit geleistet, so dass auch drei Jahre nach diesem Ereignis bei niedrigen Wasserständen eine Austauschmöglichkeit der Faunenelemente zwischen dem Strom und dem Altarm besteht. Einen Eindruck von den Örtlichkeiten vermittelt die **Abb. 16**.

Im Zuge dreier Fangfahrten (Fangprotokoll-Nr. 2005057 bis 2005059) konnten in der Elblache 22 Fischarten mit insgesamt 1.971 Individuen und einem Gesamtgewicht von gut 32 kg nachgewiesen werden. In **Tab. 5** sind die aktuell erfassten Arten neben denen aus den zurückliegenden Befischungen aufgeführt.

Mit Abstand am häufigsten im Fang vertreten waren Ukelei, Aland und Plötze (**Abb. 17**). Bei Ukelei und Aland bestand der Nachweis überwiegend aus Juvenilen (558 bzw. 530 Individuen). Auf den nachfolgenden Rängen ordneten sich Flussbarsch und Rapfen als subdominante Arten ein. Die vorstehend genannten Arten waren bestandsbildend im Sinne der Konvention nach HARTMANN et al. (2004). Die übrigen 17 Arten wurden in geringen Stückzahlen oder als Einzelfunde festgestellt.

Erstmalig in 2005 nachgewiesen wurde ein präadultes Flussneunauge (**Abb. 18**), vier juvenile Welse, eine juvenile Barbe sowie drei adulte Dreistachlige Stichlinge. Somit sind für die Elblache - bezogen auf alle bisher durchgeführten ARGE-ELBE-Befischungen – 30 Arten bekannt. Als Besonderheiten sind noch die Nach-



Abb. 16 Elblache Althirschstein - Blickrichtung stromauf

Fischart	Anzahl pro Art	Anteil (%)
Ukelei	721	36,6
Aland	533	27,0
Plötze	464	23,5
Flussbarsch	75	3,8
Rapfen	41	2,1
Güster	33	1,7
Brassen	30	1,5
Döbel	22	1,1
Gründling	15	0,8
Hasel	9	0,5
Giebel	6	0,3
Hecht	5	0,3
Wels	4	0,2
Dreistachliger Stichling	3	0,2
Zwergwels	2	0,1
Zander	2	0,1
Rotfeder	1	0,05
Kaulbarsch	1	0,05
Schleie	1	0,05
Flussneunauge	1	0,05
Bitterling	1	0,05
Barbe	1	0,05
<b>Summe</b>	<b>1971</b>	<b>100</b>

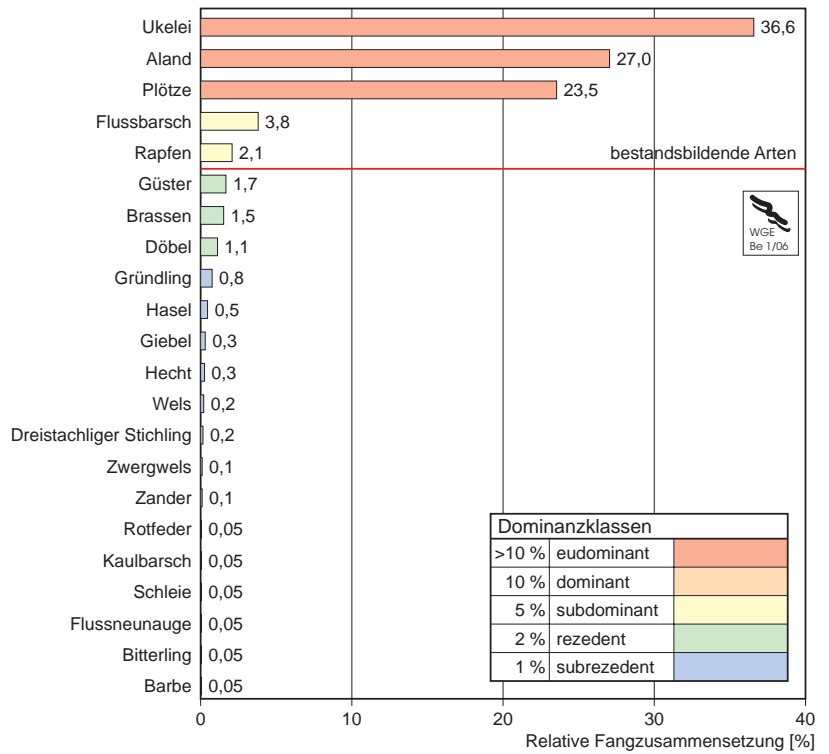


Abb. 17 Elblache bei Althirschstein - Absolute und relative Fangzusammensetzung nach Anzahl pro Art



Tab. 5 Fangergebnis Elblache bei Althirschstein (km 97,5)

Fischart	1999 (nur vord. Teil)	2000	2002	2003	2004	2005
Aal	x	x				
Hecht		x	x	x	x	x
Plötze	x	x	x	x	x	x
Hasel		x	x	x	x	x
Döbel	x	x	x	x	x	x
Aland	x	x	x	x	x	x
Rotfeder		x	x	x	x	x
Rapfen		x	x	x	x	x
Schleie		x	x	x	x	x
Gründling	x	x	x	x	x	x
Weißflossengründling	x			x		
Ukelei	x	x	x	x	x	x
Güster		x		x	x	x
Brassen	x	x	x	x	x	x
Zope		x	x			
Giebel		x		x	x	x
Bachschmerle	x					
Zwergwels	x	x				x
Flussbarsch	x	x	x	x	x	x
Zander	x	x	x	x	x	x
Kaulbarsch	x	x		x	x	x
Blaubandbärbling			x		x	
Nase			x	x		
Moderlieschen				x	x	
Zwergstichling				x		
Bitterling					x	x
Flussneunauge						x
Wels						x
Barbe						x
Dreistachliger Stichling*						x
<b>Gesamtartenzahl</b>	<b>13</b>	<b>19</b>	<b>16</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>22</b>

\* vermutlich stationäre Binnenform

Kamberkrebs	x					x
Cobicula					x	
Wasserschildkröte						x
1 Giebel mit Schleierschwanzzüchtung						x

weise einer Wasserschildkröte (**Abb. 19**) und eines Giebels (Zuchtform mit Schleierschwanz; **Abb. 20**) zu erwähnen. Anwohner berichteten, dass die Wasserschildkröte bereits im Jahr 2004 gesichtet wurde und sie somit den Winter gut überstanden hätte.

Hinsichtlich der relativen Gewichtsanteile der in der Elblache nachgewiesenen Arten gibt die **Abb. 21** Auskunft. Brassen, Plötze und Döbel waren von ihrem Gewicht her als eudominante

Arten einzustufen. Ihnen folgten als dominante Vertreter Rapfen, Ukelei und Aland. Flussbarsch, Giebel, Schleie und Hecht belegten als subdominante Arten die nachfolgenden Ränge. Die übrigen 12 Arten verteilten sich auf die Kategorien „rezedent“ und „subrezedent“.

Insgesamt betrachtet ist die Elblache Althirschstein aus fischökologischer Sicht als hochwertig einzuschätzen.



Abb. 18 Präadultes Flussneunauge aus der Elblache Althirschstein



Abb. 19 Wasserschildkröte in der Elblache Althirschstein



Abb. 20 Giebel (Zuchtform mit Schleierschwanz) aus der Elblache Althirschstein

Fischart	Gewicht pro Art (kg)	Anteil (%)
Brassen	9,541	29,9
Plötze	4,664	14,6
Döbel	3,638	11,4
Rapfen	3,152	9,9
Ukelei	2,526	7,9
Aland	2,370	7,4
Flussbarsch	1,454	4,6
Giebel	1,404	4,4
Schleie	1,270	4,0
Hecht	0,946	3,0
Wels	0,272	0,9
Güster	0,269	0,8
Gründling	0,157	0,5
Hasel	0,114	0,4
Zwergwels	0,042	0,1
Zander	0,038	0,1
Rotfeder	0,018	0,06
Kaulbarsch	0,018	0,06
Dreistachliger Stichling	0,006	0,02
Flussneunauge	0,006	0,02
Bitterling	0,003	0,009
Barbe	0,002	0,006
<b>Summe</b>	<b>31,910</b>	<b>100</b>

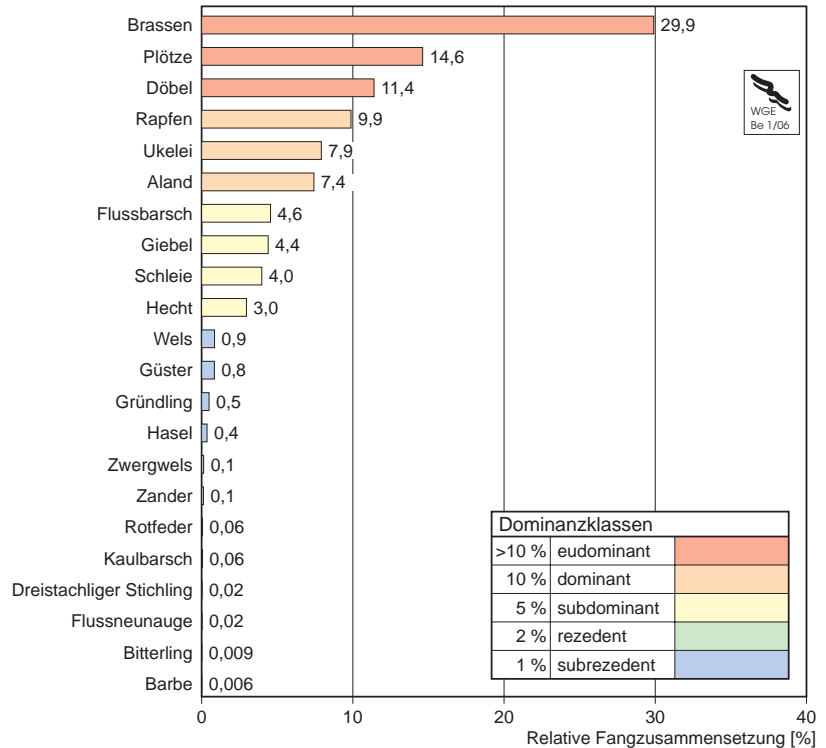


Abb. 21 Elblache bei Althirschstein - Absolute und relative Fangzusammensetzung nach Gewicht pro Art

### 5. Fischökologische Bewertung der Fangbereiche nach EG-Wasser-rahmenrichtlinie

Das für die vorläufige Bewertung der biologischen Qualitätskomponente „Fischfauna“ genutzte Verfahren wurde durch den am Verbundprojekt „Erforderliche Probenahmen und Entwicklung eines Bewertungsschemas zur ökologischen Klassifizierung von Fließgewässern anhand der Fischfauna gemäß EG-WRRL“ beteiligten Personenkreis (Dußling, U., Bischoff, A., Haberbosch, R., Hoffmann, A., Klinger, H., Wolter, C., Wysujack, K. & R. Berg) gemeinsam erarbeitet. Das Bewertungsverfahren befindet sich derzeit noch in der Erprobungsphase. Wesentliche Änderungen sind jedoch nicht mehr zu erwarten. Die grundsätzliche Vorgehensweise bei der Bewertung wurde bereits in dem ARGE-ELBE-Bericht (2005) ausführlich dargestellt. Auf eine Wiederholung wird im Rahmen dieses Arbeitsberichtes verzichtet.

Ergänzend sei aber mitgeteilt, dass nunmehr die Berücksichtigung der Altersgruppe 0+ (juvenile) zu einem festen Bestandteil des Bewer-

tungsverfahrens geworden ist. In der zurückliegenden Fassung des Bewertungsverfahrens war die Altergruppe 0+ nur Gegenstand einer Alternativ- bzw. Testbewertung gewesen. Das Bewertungsverfahren sieht auch vor, dass die Befischungsergebnisse von verschiedenen Fangbereichen, die aus demselben Oberflächengewässerkörper stammen, zusammen bewertet werden und dass die Befunde aus mindestens drei Jahren gemeinsam zu betrachten sind.

Wenn – wie im vorliegenden Fall getan – die Fangbereiche einzeln und auch nur singuläre Befischungsergebnisse in die Bewertung einfließen, so ist ein unzutreffenderes schlechteres Bewertungsergebnis zu erwarten. **Um so erfreulicher ist, dass allein aufgrund der aktuellen Befunde für die einzeln bewerteten vier Fangbereiche Schmilka, Prossen, Meißen und Merschwitz mit Elblache Althirschstein ein „guter ökologischer Zustand“ festgestellt werden konnte.**

Für den Fangbereich Schmilka sind in den Arbeitsblättern des Bewertungsverfahrens das Ergebnis der Probenahme (**Tab. 6**) und die Bewertung (**Tab. 7**) dargestellt. Für den Fangbereich Prossen finden sich die entsprechenden

Angaben in den **Tab. 8 und 9**, für den Fangbereich Meißen in den **Tab. 10 und 11** sowie für den Fangbereich Merschwitz mit Elblache Althirschstein in den **Tab. 12 und 13**.

## 6. Literaturverzeichnis

ARGE ELBE (2005): Sächsischer Abschnitt der Elbe - Fischereibiologische Untersuchungen und ökologische Bewertung der Fischfauna – 1994 bis 2004 . – Fachbericht der Wassergütestelle Elbe, 107 S., Hamburg.

HARTMANN, U., NEUKAMM, R. & M. NEUMANN (2004): Vergleich technisch ausgebauter und naturnah ausgebauter Fließgewässerstrecken in Schleswig-Holstein bezüglich deren Besiedlung mit Neunaugen und Fischen (1987 – 2002). – Expertise im Auftrag des Arbeitskreises „Fischartenhilfsmaßnahmen“ bestehend aus Oberster Fischereibehörde, Oberer Fischereibehörde, Oberer Naturschutzbehörde, Fischereiverbänden, Beratenden Biologen des Landes-Schleswig-Holstein, 69 S., Kiel.

SÄCHSISCHE LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT & STAATLICHE NATURHISTORISCHE SAMMLUNGEN DRESDEN (2005): Atlas der Fische Sachsens, Rundmäuler – Fische – Krebse. – 351 S., Dresden.

Tab. 6 **Schmilka** - Arbeitsblatt „Ergebnis der Probenahme“ (für Fließgewässer mit  $\geq 10$  Referenz-Arten)

Art:	nachgewiesenen [n]	davon 0+ [n]:	davon Ältere [n]:
Aal	155	0	155
Aland, Nerfling	166	116	50
Äsche			
Atlantischer Lachs			
Atlantischer Stör			
Bachforelle	1	1	0
Bachneunauge			
Bachsaibling			
Barbe	122	93	29
Barsch, Flussbarsch	96	0	96
Bitterling			
Blaubandbärbling			
Brachse, Blei	8	1	7
Döbel, Aitel	593	209	384
Donausteinbeißer			
Dreist. Stichling (Binnenf.)	1	0	1
Dreist. Stichling (Wanderf.)			
Elritze	1	0	1
Finte			
Flunder			
Flussneunauge			
Frauennerfling			
Giebel			
Goldsteinbeißer			
Groppe, Mühlkoppe	5	0	5
Gründling	581	154	427
Güster	5	1	4
Hasel	348	161	187
Hecht			
Huchen			
Karassche			
Karpfen	1	1	0
Kaulbarsch	37	0	37
Maifisch			
Mairenke			
Meerforelle			
Meerneunauge			
Moderlieschen			
Nase	2	0	2
Nordseeschnäpel			
Ostseeschnäpel			
Perlfisch			
Quappe, Rutte			
Rapfen	8	6	2
Regenbogenforelle			
Rotaue, Plötze	297	227	70
Rotfeder	1	1	0
Schlammpeitzger			
Schleie			
Schmerle	1	0	1
Schneider			
Schrätzer			
Seeforelle			
Sonnenbarsch			
Steinbeißer			
Steingressling			
Stint (Binnenform)			
Stint (Wanderform)			
Streber			
Strömer			
Ukelei, Laube	314	190	124
Ukr. Bachneunauge			
Weißflossengründling	33	11	22
Wels	11	9	2
Zährte			
Zander	1	0	1
Ziege			
Zingel			
Zobel			
Zope			
Zwergstichling			
Zwergwelse	1	0	1
<b>Summe:</b>	<b>2789</b>		

<b>Gemäß Probenahme nachgewiesene Fischzönose:</b>	
Gewässer / Probestelle / Datum: <b>Elbe</b> / <b>Schmilka</b> / <b>24.09.2005</b>	
<b>(1) Arten- und Gildeninventar:</b>	
Gesamtartenzahl	25
a) nachgewiesene typspezifische Arten, Anzahl ( von 19 ):	15
davon nachgewiesene Leitarten, Anzahl ( von 6 ):	6
max. rel. Ref.-Anteil aller nicht nachgew. typspez. Arten:	0,020
b) nachgewiesene Begleitarten, Anzahl ( von 25 ):	8
c) nachgew. anadr. + potamodr. Ref.-Arten, Anzahl ( von 9 ):	1
e) nachgew. Habitatgilden $\geq 1\%$ Ref.-Anteil, Anzahl ( von 2 ):	2
f) nachgew. Reprod.gilden $\geq 1\%$ Ref.-Anteil, Anzahl ( von 6 ):	5
g) nachgew. Trophiegilden $\geq 1\%$ Ref.-Anteil, Anzahl ( von 5 ):	4
<b>(2) Artenabundanz und Gildenverteilung (relative Anteile):</b>	
a) Leitarten:	
1. Barbe	0,044
2. Döbel, Aitel	0,213
3. Gründling	0,208
4. Hasel	0,125
5. Rotaue, Plötze	0,106
6. Ukelei, Laube	0,113
7.	
8.	
9.	
10.	
b) Barsch/Rotaugenabundanz:	0,141
c) Gildenverteilung	
I) Habitatgilden:	
Rheophile:	0,667
Stagnophile:	0,001
Indifferente:	0,332
II) Reproduktionsgilden:	
Lithophile	0,385
Psammophile:	0,221
Phytophile:	0,007
Litho-Pelagophile:	0,000
Pelagophile:	0,000
Phyto-Lithophile:	0,330
Speleophile:	0,002
Ostracophile:	0,000
marin:	0,056
III) Trophiegilden:	
Invertivore:	0,280
Omnivore:	0,622
Piscivore:	0,007
Inverti-Piscivore:	0,090
Herbivore:	0,001
Planktivore:	0,000
Filterierer:	0,000
<b>(3) Altersstruktur:</b>	
nachgew. typspez. Arten m. sicherer Reprod. u. älteren Stadien, Anzahl ( von 15 ):	11
nachgew. Leitarten mit sicherer Reproduktion u. älteren Stadien, Anzahl ( von 6 ):	6
<b>(4) Migration:</b>	
Migrationsindex (ohne Aal):	MI = 1,101
<b>(5) Fischregion:</b>	
Fischregions-Gesamtindex:	FRI <sub>ges</sub> = 6,32
<b>(6) Dominante Arten:</b>	
a) Leitartenindex:	LAI = 0,833
b) Community Dominance Index:	CDI = 0,421

**Ergänzende Angaben:**

Anzahl i.d. Probenahme gepoolter Einzelbefischungen:	8
Insgesamt (kumulativ) befischte Strecke in m *:	3465
Befischungsmethode:	Elektrofischerei
Befischungsdesign:	

\* Bei Befischungen entlang beider Gewässerufer sind die Uferstrecken jeweils gesondert zu berücksichtigen.

Tab. 7 **Schmilka** - Arbeitsblatt „**Bewertung**“ mit den 0+-Anteilen aller Leitfischarten (für Fließgewässer mit  $\geq 10$  Referenz-Arten)

Referenz-Fischzönose: **Typ10 - Elbe - Barbenregion** **Elbe / Schmilka** **24.09.2005**  
 Anzahl i.d. Probenahme gepoolter Einzelbefischungen: **8** Befischungsmethode: **Elektrofischerei**  
 Insgesamt (kumulativ) befischte Strecke in m: **3465** Befischungsdesign:

Qualitätsmerkmale und Parameter	Referenz	nachgewiesen	Kriterien für			Bewertungsgrundlage	Bewertung
			5	3	1		
<b>(1) Arten- und Gildeninventar:</b>							<b>2,33</b>
a) Typspezifische Arten ( $\geq 1\%$ Ref.-Anteil)							
Anzahl	19	15	100 %	< 100 % und $\leq 0,02$	< 100 % und > 0,02	78,9 %	
max. Referenz-Anteil aller nicht nachgewiesenen typspez. Arten	entfällt	0,020	entfällt			0,020	3
b) Anzahl Begleitarten (< 1 % Ref.-Anteil)	25	8	> 50 %	10 – 50 %	< 10 %	32,0 %	3
c) Anzahl anadromer und potamodromer Arten	9	1	100 %	50 – 99,9 %	< 50 %	11,1 %	1
e) Anzahl Habitatgilden $\geq 1\%$	2	2	100 %	entfällt	< 100 %	100,0 %	5
f) Anzahl Reproduktionsgilden $\geq 1\%$	6	5	100 %	entfällt	< 100 %	83,3 %	1
g) Anzahl Trophiegilden $\geq 1\%$	5	4	100 %	entfällt	< 100 %	80,0 %	1
<b>(2) Artenabundanz und Gildenverteilung:</b>							<b>2,60</b>
a) Abundanz der Leitarten ( $\geq 5\%$ Ref.-Anteil)			Abweichung:	Abweichung:	Abweichung:	Abweichung:	
1. Barbe	0,070	0,044	↑	↑	↑	37,5 %	3
2. Döbel, Aitel	0,100	0,213	↑	↑	↑	112,6 %	1
3. Gründling	0,100	0,208	↑	↑	↑	108,3 %	1
4. Hasel	0,100	0,125	↑	↑	↑	24,8 %	5
5. Rotaugen, Plötze	0,170	0,106	< 25 %	25 – 50 %	> 50 %	37,4 %	3
6. Ukelei, Laube	0,100	0,113	↓	↓	↓	12,6 %	5
7.							
8.							
9.							
10.							
b) Barsch/Rotaugen-Abundanz	0,219	0,141	< 0,438	0,438 – 0,657	> 0,657	0,141	5
c) Gildenverteilung			Abweichung:	Abweichung:	Abweichung:	Abweichung:	
I) Habitatgilden:							
Rheophile	0,541	0,667	< 6 %	6 – 18 %	> 18 %	23,3 %	1
Stagnophile	0,004	0,001	< 25 %	25 – 75 %	> 75 %	82,1 %	1
II) Reproduktionsgilden:							
Lithophile	0,334	0,385	< 15 %	15 – 45 %	> 45 %	15,4 %	3
Psammophile	0,150	0,221	< 15 %	15 – 45 %	> 45 %	47,0 %	1
Phytophile	0,053	0,007	< 25 %	25 – 75 %	> 75 %	87,1 %	1
III) Trophiegilden:							
Invertivore	0,274	0,280	< 15 %	15 – 45 %	> 45 %	2,1 %	5
Omnivore	0,594	0,622	unt. -6 % o. < 3 %	unt. -6 % o. < 3 %	üb. -18 % o. > 9 %	4,7 %	3
Piscivore:	0,036	0,007	< 20 %	20 – 40 %	> 40 %	80,1 %	1
<b>(3) Altersstruktur:</b>							<b>4,67</b>
0+Anteil der Leitarten ( $\geq 5\%$ Ref.-Anteil)			Anteil:	Anteil:	Anteil:	Anteil:	
1. Barbe	> 0,300	0,762	↑	↑	↑	76,2 %	5
2. Döbel, Aitel	> 0,300	0,352	↑	↑	↑	35,2 %	5
3. Gründling	> 0,300	0,265	↑	↑	↑	26,5 %	3
4. Hasel	> 0,300	0,463	↑	↑	↑	46,3 %	5
5. Rotaugen, Plötze	> 0,300	0,764	> 30 %	10 – 30 %	< 10 %	76,4 %	5
6. Ukelei, Laube	> 0,300	0,605	↓	↓	↓	60,5 %	5
7.							
8.							
9.							
10.							
<b>(4) Migration:</b>							<b>1,00</b>
Migrationsindex, MI (ohne Aal)	1,284	1,101	> 1,213	1,142 – 1,213	< 1,142	1,101	1
<b>(5) Fischregion:</b>							<b>5,00</b>
Fischregions-Gesamtindex, FRI <sub>ges</sub>	6,46	6,32	Abweichung: < 0,17	Abweichung: 0,17 – 0,35	Abweichung: > 0,35	0,14	5
<b>(6) Dominante Arten:</b>							<b>3,00</b>
a) Leitartenindex, LAI	1	0,833	1	$\geq 0,7$	< 0,7	0,833	3
b) Community Dominance Index, CDI	entfällt	0,421	< 0,40	0,40 – 0,50	< 0,50	0,421	3
<b>Gesamtbewertung</b> (Mittelwert aus [(1), (2), (3), Mittelwert aus (4), (5), (6)]):							<b>3,15</b>
<b>Ökologischer Zustand:</b>							<b>Gut</b>

Tab. 8 **Prossen - Arbeitsblatt „Ergebnis der Probenahme“** (für Fließgewässer mit  $\geq 10$  Referenz-Arten)

Art:	nachgewiesenen [n]	davon 0+ [n]:	davon Ältere [n]:
Aal	58	0	58
Aland, Nerfling	59	44	15
Äsche			
Atlantischer Lachs	1	1	0
Atlantischer Stör			
Bachforelle			
Bachneunauge			
Bachsaibling			
Barbe	60	46	14
Barsch, Flussbarsch	350	21	329
Bitterling			
Blaubandbärbling			
Brachse, Blei	34	15	19
Döbel, Aitel	129	26	103
Donausteinbeißer			
Dreist. Stichling (Binnenf.)			
Dreist. Stichling (Wanderf.)			
Elritze			
Finte			
Flunder			
Flussneunauge			
Frauennerfling			
Giebel	1	0	1
Goldsteinbeißer			
Groppe, Mühlkoppe	11	0	11
Gründling	89	18	71
Güster	16	7	9
Hasel	127	44	83
Hecht	15	0	15
Huchen			
Karusche			
Karpfen	1	0	1
Kaulbarsch	44	0	44
Maifisch			
Mairenke			
Meerforelle			
Meerneunauge			
Moderlieschen			
Nase	8	0	8
Nordseeschnäpel			
Ostseeschnäpel			
Perlfisch			
Quappe, Rutte			
Rapfen	29	2	27
Regenbogenforelle			
Rotaue, Plötze	361	132	229
Rotfeder	8	2	6
Schlammpeitzger			
Schleie			
Schmerle			
Schneider			
Schrätzer			
Seeforelle			
Sonnenbarsch			
Steinbeißer			
Steingressling			
Stint (Binnenform)			
Stint (Wanderform)			
Streber			
Strömer			
Ukelei, Laube	297	115	182
Ukr. Bachneunauge			
Weißflossengründling			
Wels	4	4	0
Zährte			
Zander	2	0	2
Ziege			
Zingel			
Zobel			
Zope	1	0	1
Zwergstichling			
Zwergwelse			
<b>Summe:</b>	<b>1705</b>		

<b>Gemäß Probenahme nachgewiesene Fischzönose:</b>	
Gewässer / Probestelle / Datum: <b>Elbe</b> / <b>Prossen</b> / <b>25.09.2005</b>	
<b>(1) Arten- und Gildeninventar:</b>	
Gesamtartenzahl	23
a) nachgewiesene typspezifische Arten, Anzahl ( von 19 ):	14
davon nachgewiesene Leitarten, Anzahl ( von 6 ):	6
max. rel. Ref.-Anteil aller nicht nachgew. typspez. Arten:	0,030
b) nachgewiesene Begleitarten, Anzahl ( von 25 ):	8
c) nachgew. anadr. + potamodr. Ref.-Arten, Anzahl ( von 9 ):	2
e) nachgew. Habitatgilden $\geq 1\%$ Ref.-Anteil, Anzahl ( von 2 ):	2
f) nachgew. Reprod.gilden $\geq 1\%$ Ref.-Anteil, Anzahl ( von 6 ):	5
g) nachgew. Trophiegilden $\geq 1\%$ Ref.-Anteil, Anzahl ( von 5 ):	4
<b>(2) Artenabundanz und Gildenverteilung (relative Anteile):</b>	
a) Leitarten:	
1. Barbe	0,035
2. Döbel, Aitel	0,076
3. Gründling	0,052
4. Hasel	0,074
5. Rotaue, Plötze	0,212
6. Ukelei, Laube	0,174
7.	
8.	
9.	
10.	
b) Barsch/Rotaugenabundanz:	0,417
c) Gildenverteilung	
I) Habitatgilden:	
Rheophile:	0,301
Stagnophile:	0,005
Indifferente:	0,694
II) Reproduktionsgilden:	
Lithophile	0,208
Psammoiphile:	0,052
Phytophile:	0,026
Litho-Pelagophile:	0,000
Pelagophile:	0,000
Phyto-Lithophile:	0,674
Speleophile:	0,006
Ostracophile:	0,000
marin:	0,034
III) Trophiegilden:	
Invertivore:	0,121
Omnivore:	0,606
Piscivore:	0,029
Inverti-Piscivore:	0,239
Herbivore:	0,005
Planktivore:	0,000
Filterierer:	0,000
<b>(3) Altersstruktur:</b>	
nachgew. typspez. Arten m. sicherer Reprod. u. älteren Stadien, Anzahl ( von 14 ):	11
nachgew. Leitarten mit sicherer Reproduktion u. älteren Stadien, Anzahl ( von 6 ):	6
<b>(4) Migration:</b>	
Migrationsindex (ohne Aal):	MI = 1,120
<b>(5) Fischregion:</b>	
Fischregions-Gesamtindex:	FRI <sub>ges</sub> = 6,61
<b>(6) Dominante Arten:</b>	
a) Leitartenindex:	LAI = 0,833
b) Community Dominance Index:	CDI = 0,417

**Ergänzende Angaben:**

Anzahl i.d. Probenahme gepoolter Einzelbefischungen:	7
Insgesamt (kumulativ) befischte Strecke in m *:	6466
Befischungsmethode:	Elektrofischerei
Befischungsdesign:	

\* Bei Befischungen entlang beider Gewässerufer sind die Uferstrecken jeweils gesondert zu berücksichtigen.

Tab. 9 **Prossen** - Arbeitsblatt „**Bewertung**“ mit den 0+-Anteilen aller Leitfischarten (für Fließgewässer mit  $\geq 10$  Referenz-Arten)

Referenz-Fischzönose: **Typ10 - Elbe - Barbenregion** **Elbe / Prossen** **25.09.2005**  
 Anzahl i.d. Probenahme gepoolter Einzelbefischungen: **7** Befischungsmethode: **Elektrofischerei**  
 Insgesamt (kumulativ) befischte Strecke in m: **6466** Befischungsdesign:

Qualitätsmerkmale und Parameter	Referenz	nachgewiesen	Kriterien für			Bewertungsgrundlage	Bewertung
			5	3	1		
<b>(1) Arten- und Gildeninventar:</b>							<b>2,00</b>
a) Typspezifische Arten ( $\geq 1\%$ Ref.-Anteil)							
Anzahl	19	<b>14</b>	100 %	< 100 % und $\leq 0,02$	< 100 % und > 0,02	<b>73,7 %</b>	<b>1</b>
max. Referenz-Anteil aller nicht nachgewiesenen typspez. Arten	entfällt	<b>0,030</b>	entfällt			<b>0,030</b>	
b) Anzahl Begleitarten (< 1 % Ref.-Anteil)	25	<b>8</b>	> 50 %	10 – 50 %	< 10 %	<b>32,0 %</b>	<b>3</b>
c) Anzahl anadromer und potamodromer Arten	9	<b>2</b>	100 %	50 – 99,9 %	< 50 %	<b>22,2 %</b>	<b>1</b>
e) Anzahl Habitatgilden $\geq 1\%$	2	<b>2</b>	100 %	entfällt	< 100 %	<b>100,0 %</b>	<b>5</b>
f) Anzahl Reproduktionsgilden $\geq 1\%$	6	<b>5</b>	100 %	entfällt	< 100 %	<b>83,3 %</b>	<b>1</b>
g) Anzahl Trophiegilden $\geq 1\%$	5	<b>4</b>	100 %	entfällt	< 100 %	<b>80,0 %</b>	<b>1</b>
<b>(2) Artenabundanz und Gildenverteilung:</b>							<b>3,27</b>
a) Abundanz der Leitarten ( $\geq 5\%$ Ref.-Anteil)			Abweichung:	Abweichung:	Abweichung:	Abweichung:	
1. Barbe	0,070	<b>0,035</b>	↑	↑	↑	<b>49,7 %</b>	<b>3</b>
2. Döbel, Aitel	0,100	<b>0,076</b>	↑	↑	↑	<b>24,3 %</b>	<b>5</b>
3. Gründling	0,100	<b>0,052</b>	↑	↑	↑	<b>47,8 %</b>	<b>3</b>
4. Hasel	0,100	<b>0,074</b>	↑	↑	↑	<b>25,5 %</b>	<b>3</b>
5. Rotaugen, Plötze	0,170	<b>0,212</b>	< 25 %	25 – 50 %	> 50 %	<b>24,5 %</b>	<b>5</b>
6. Ukelei, Laube	0,100	<b>0,174</b>	↓	↓	↓	<b>74,2 %</b>	<b>1</b>
7.							
8.							
9.							
10.							
b) Barsch/Rotaugen-Abundanz	0,219	<b>0,417</b>	< 0,438	0,438 – 0,657	> 0,657	<b>0,417</b>	<b>5</b>
c) Gildenverteilung			Abweichung:	Abweichung:	Abweichung:	Abweichung:	
I) Habitatgilden: Rheophile	0,541	<b>0,301</b>	< 6 %	6 – 18 %	> 18 %	<b>44,3 %</b>	<b>1</b>
Stagnophile	0,004	<b>0,005</b>	< 25 %	25 – 75 %	> 75 %	<b>17,3 %</b>	<b>5</b>
II) Reproduktionsgilden: Lithophile	0,334	<b>0,208</b>	< 15 %	15 – 45 %	> 45 %	<b>37,8 %</b>	<b>3</b>
Psammophile	0,150	<b>0,052</b>	< 15 %	15 – 45 %	> 45 %	<b>65,2 %</b>	<b>1</b>
Phytophile	0,053	<b>0,026</b>	< 25 %	25 – 75 %	> 75 %	<b>51,3 %</b>	<b>3</b>
III) Trophiegilden: Invertivore	0,274	<b>0,121</b>	< 15 %	15 – 45 %	> 45 %	<b>55,9 %</b>	<b>1</b>
Ominivore	0,594	<b>0,606</b>	unt. -6 % o. < 3 %	unt. -6 % o. < 3 %	üb. -18 % o. > 9 %	<b>2,0 %</b>	<b>5</b>
Piscivore:	0,036	<b>0,029</b>	< 20 %	20 – 40 %	> 40 %	<b>18,5 %</b>	<b>5</b>
<b>(3) Altersstruktur:</b>							<b>4,33</b>
0+Anteil der Leitarten ( $\geq 5\%$ Ref.-Anteil)			Anteil:	Anteil:	Anteil:	Anteil:	
1. Barbe	> 0,300	<b>0,767</b>	↑	↑	↑	<b>76,7 %</b>	<b>5</b>
2. Döbel, Aitel	> 0,300	<b>0,202</b>	↑	↑	↑	<b>20,2 %</b>	<b>3</b>
3. Gründling	> 0,300	<b>0,202</b>	↑	↑	↑	<b>20,2 %</b>	<b>3</b>
4. Hasel	> 0,300	<b>0,346</b>	↑	↑	↑	<b>34,6 %</b>	<b>5</b>
5. Rotaugen, Plötze	> 0,300	<b>0,366</b>	> 30 %	10 – 30 %	< 10 %	<b>36,6 %</b>	<b>5</b>
6. Ukelei, Laube	> 0,300	<b>0,387</b>	↓	↓	↓	<b>38,7 %</b>	<b>5</b>
7.							
8.							
9.							
10.							
<b>(4) Migration:</b>							<b>1,00</b>
Migrationsindex, MI (ohne Aal)	1,284	<b>1,120</b>	> 1,213	1,142 – 1,213	< 1,142	<b>1,120</b>	<b>1</b>
<b>(5) Fischregion:</b>							<b>5,00</b>
Fischregions-Gesamtindex, FRI <sub>ges</sub>	6,46	<b>6,61</b>	Abweichung: < 0,17	Abweichung: 0,17 – 0,35	Abweichung: > 0,35	<b>0,15</b>	<b>5</b>
<b>(6) Dominante Arten:</b>							<b>3,00</b>
a) Leitartenindex, LAI	1	<b>0,833</b>	1	$\geq 0,7$	< 0,7	<b>0,833</b>	<b>3</b>
b) Community Dominance Index, CDI	entfällt	<b>0,417</b>	< 0,40	0,40 – 0,50	> 0,50	<b>0,417</b>	<b>3</b>
<b>Gesamtbewertung</b> (Mittelwert aus [(1), (2), (3), Mittelwert aus (4), (5), (6)]):							<b>3,15</b>
<b>Ökologischer Zustand:</b>							<b>Gut</b>



Tab. 10 **Meißen** - Arbeitsblatt „Ergebnis der Probenahme“ (für Fließgewässer mit  $\geq 10$  Referenz-Arten)

Art:	nachgewiesenen [n]	davon 0+ [n]:	davon Ältere [n]:
Aal	5	0	5
Aland, Nerfling	217	192	25
Äsche			
Atlantischer Lachs			
Atlantischer Stör			
Bachforelle			
Bachneunauge			
Bachsaiibling			
Barbe	13	9	4
Barsch, Flussbarsch	161	1	160
Bitterling	1	0	1
Blaubandbärbling			
Brachse, Blei	189	172	17
Döbel, Aitel	356	321	35
Donausteinbeißer			
Dreist. Stichling (Binnenf.)	8	5	3
Dreist. Stichling (Wanderf.)			
Elritze			
Finte			
Flunder			
Flussneunauge			
Frauennerfling			
Giebel			
Goldsteinbeißer			
Groppe, Mühlkoppe	1	0	1
Gründling	106	64	42
Güster	179	171	8
Hasel	33	14	19
Hecht	12	0	12
Huchen			
Karausche			
Karpfen			
Kaulbarsch	11	0	11
Maifisch			
Mairenke			
Meerforelle			
Meerneunauge			
Moderlieschen			
Nase			
Nordseeschnäpel			
Ostseeschnäpel			
Perlfisch			
Quappe, Rutte			
Rapfen	32	13	19
Regenbogenforelle			
Rotaue, Plötze	563	212	351
Rotfeder	9	1	8
Schlammpeitzger			
Schleie	2	0	2
Schmerle			
Schneider			
Schrätzer			
Seeforelle			
Sonnenbarsch			
Steinbeißer			
Steingressling			
Stint (Binnenform)			
Stint (Wanderform)			
Streber			
Strömer			
Ukelei, Laube	1384	1142	242
Ukr. Bachneunauge			
Weißflossengründling			
Wels			
Zährte			
Zander	9	5	4
Ziege			
Zingel			
Zobel			
Zope			
Zwergstichling			
Zwergwelse			
<b>Summe:</b>	<b>3291</b>		

<b>Gemäß Probenahme nachgewiesene Fischzönose:</b>	
Gewässer / Probestelle / Datum: <b>Elbe</b> / <b>Meißen</b> / <b>26.09.2005</b>	
<b>(1) Arten- und Gildeninventar:</b>	
Gesamtartenzahl	20
a) nachgewiesene typspezifische Arten, Anzahl ( von 19 ):	14
davon nachgewiesene Leitarten, Anzahl ( von 6 ):	6
max. rel. Ref.-Anteil aller nicht nachgew. typspez. Arten:	0,030
b) nachgewiesene Begleitarten, Anzahl ( von 25 ):	5
c) nachgew. anadr. + potamodr. Ref.-Arten, Anzahl ( von 9 ):	0
e) nachgew. Habitatgilden $\geq 1\%$ Ref.-Anteil, Anzahl ( von 2 ):	2
f) nachgew. Reprod.gilden $\geq 1\%$ Ref.-Anteil, Anzahl ( von 6 ):	5
g) nachgew. Trophiegilden $\geq 1\%$ Ref.-Anteil, Anzahl ( von 5 ):	4
<b>(2) Artenabundanz und Gildenverteilung (relative Anteile):</b>	
a) Leitarten:	
1. Barbe	0,004
2. Döbel, Aitel	0,108
3. Gründling	0,032
4. Hasel	0,010
5. Rotaue, Plötze	0,171
6. Ukelei, Laube	0,421
7.	
8.	
9.	
10.	
b) Barsch/Rotaugenabundanz:	0,220
c) Gildenverteilung	
I) Habitatgilden:	
Rheophile:	0,230
Stagnophile:	0,003
Indifferente:	0,766
II) Reproduktionsgilden:	
Lithophile:	0,132
Psammophile:	0,032
Phytophile:	0,064
Litho-Pelagophile:	0,000
Pelagophile:	0,000
Phyto-Lithophile:	0,770
Speleophile:	0,000
Ostracophile:	0,000
marin:	0,002
III) Trophiegilden:	
Invertivore:	0,040
Omnivore:	0,894
Piscivore:	0,016
Inverti-Piscivore:	0,050
Herbivore:	0,000
Planktivore:	0,000
Filterierer:	0,000
<b>(3) Altersstruktur:</b>	
nachgew. typspez. Arten m. sicherer Reprod. u. älteren Stadien, Anzahl ( von 14 ):	11
nachgew. Leitarten mit sicherer Reproduktion u. älteren Stadien, Anzahl ( von 6 ):	6
<b>(4) Migration:</b>	
Migrationsindex (ohne Aal):	MI = 1,032
<b>(5) Fischregion:</b>	
Fischregions-Gesamtindex:	FRI <sub>ges</sub> = 6,65
<b>(6) Dominante Arten:</b>	
a) Leitartenindex:	LAI = 0,500
b) Community Dominance Index:	CDI = 0,592

**Ergänzende Angaben:**

Anzahl i.d. Probenahme gepoolter Einzelbefischungen:	7
Insgesamt (kumulativ) befischte Strecke in m *:	6126
Befischungsmethode:	Elektrofischerei
Befischungsdesign:	

\* Bei Befischungen entlang beider Gewässerufer sind die Uferstrecken jeweils gesondert zu berücksichtigen.

Tab. 11 **Meißen** - Arbeitsblatt „**Bewertung**“ mit den 0+-Anteilen aller Leitfischarten (für Fließgewässer mit ≥10 Referenz-Arten)

Referenz-Fischzönose: **Typ10 - Elbe - Barbenregion** **Elbe / Meißen** **26.09.2005**  
 Anzahl i.d. Probenahme gepoolter Einzelbefischungen: **7** Befischungsmethode: **Elektrofischerei**  
 Insgesamt (kumulativ) befischte Strecke in m: **6126** Befischungsdesign:

Qualitätsmerkmale und Parameter	Referenz	nachgewiesen	Kriterien für			Bewertungsgrundlage	Bewertung
			5	3	1		
<b>(1) Arten- und Gildeninventar:</b>							<b>2,00</b>
a) Typspezifische Arten (≥ 1 % Ref.-Anteil)							
Anzahl	19	<b>14</b>	100 %	< 100 %	< 100 %	<b>73,7 %</b>	<b>1</b>
max. Referenz-Anteil aller nicht nachgewiesenen typspez. Arten	entfällt	<b>0,030</b>	entfällt	≤ 0,02	> 0,02	<b>0,030</b>	<b>1</b>
b) Anzahl Begleitarten (< 1 % Ref.-Anteil)	25	<b>5</b>	> 50 %	10 – 50 %	< 10 %	<b>20,0 %</b>	<b>3</b>
c) Anzahl anadromer und potamodromer Arten	9	<b>0</b>	100 %	50 – 99,9 %	< 50 %	<b>0,0 %</b>	<b>1</b>
e) Anzahl Habitatgilden ≥ 1 %	2	<b>2</b>	100 %	entfällt	< 100 %	<b>100,0 %</b>	<b>5</b>
f) Anzahl Reproduktionsgilden ≥ 1 %	6	<b>5</b>	100 %	entfällt	< 100 %	<b>83,3 %</b>	<b>1</b>
g) Anzahl Trophiegilden ≥ 1 %	5	<b>4</b>	100 %	entfällt	< 100 %	<b>80,0 %</b>	<b>1</b>
<b>(2) Artenabundanz und Gildenverteilung:</b>							<b>2,33</b>
a) Abundanz der Leitarten (≥ 5% Ref.-Anteil)			Abweichung:	Abweichung:	Abweichung:	Abweichung:	
1. Barbe	0,070	<b>0,004</b>	↑	↑	↑	<b>94,4 %</b>	<b>1</b>
2. Döbel, Aitel	0,100	<b>0,108</b>	↑	↑	↑	<b>8,2 %</b>	<b>5</b>
3. Gründling	0,100	<b>0,032</b>	↑	↑	↑	<b>67,8 %</b>	<b>1</b>
4. Hasel	0,100	<b>0,010</b>	↑	↑	↑	<b>90,0 %</b>	<b>1</b>
5. Rotaugen, Plötze	0,170	<b>0,171</b>	↑	↑	↑	<b>0,6 %</b>	<b>5</b>
6. Ukelei, Laube	0,100	<b>0,421</b>	< 25 %	25 – 50 %	> 50 %	<b>320,5 %</b>	<b>1</b>
7.							
8.							
9.							
10.							
b) Barsch/Rotaugen-Abundanz	0,219	<b>0,220</b>	< 0,438	0,438 – 0,657	> 0,657	<b>0,220</b>	<b>5</b>
c) Gildenverteilung			Abweichung:	Abweichung:	Abweichung:	Abweichung:	
I) Habitatgilden:							
Rheophile	0,541	<b>0,230</b>	< 6 %	6 – 18 %	> 18 %	<b>57,4 %</b>	<b>1</b>
Stagnophile	0,004	<b>0,003</b>	< 25 %	25 – 75 %	> 75 %	<b>16,4 %</b>	<b>5</b>
II) Reproduktionsgilden:							
Lithophile	0,334	<b>0,132</b>	< 15 %	15 – 45 %	> 45 %	<b>60,5 %</b>	<b>1</b>
Psammophile	0,150	<b>0,032</b>	< 15 %	15 – 45 %	> 45 %	<b>78,5 %</b>	<b>1</b>
Phytophile	0,053	<b>0,064</b>	< 25 %	25 – 75 %	> 75 %	<b>20,4 %</b>	<b>5</b>
III) Trophiegilden:							
Invertivore	0,274	<b>0,040</b>	< 15 %	15 – 45 %	> 45 %	<b>85,5 %</b>	<b>1</b>
Ominivore	0,594	<b>0,894</b>	unt. -6 % o. < 3 %	-6 – -18 % o. 3 – 9 %	üb. -18 % o. > 9 %	<b>50,4 %</b>	<b>1</b>
Piscivore:	0,036	<b>0,016</b>	< 20 %	20 – 40 %	> 40 %	<b>55,3 %</b>	<b>1</b>
<b>(3) Altersstruktur:</b>							<b>5,00</b>
0+Anteil der Leitarten (≥ 5% Ref.-Anteil)			Anteil:	Anteil:	Anteil:	Anteil:	
1. Barbe	> 0,300	<b>0,692</b>	↑	↑	↑	<b>69,2 %</b>	<b>5</b>
2. Döbel, Aitel	> 0,300	<b>0,902</b>	↑	↑	↑	<b>90,2 %</b>	<b>5</b>
3. Gründling	> 0,300	<b>0,604</b>	↑	↑	↑	<b>60,4 %</b>	<b>5</b>
4. Hasel	> 0,300	<b>0,424</b>	↑	↑	↑	<b>42,4 %</b>	<b>5</b>
5. Rotaugen, Plötze	> 0,300	<b>0,377</b>	↑	↑	↑	<b>37,7 %</b>	<b>5</b>
6. Ukelei, Laube	> 0,300	<b>0,825</b>	> 30 %	10 – 30 %	< 10 %	<b>82,5 %</b>	<b>5</b>
7.							
8.							
9.							
10.							
<b>(4) Migration:</b>							<b>1,00</b>
Migrationsindex, MI (ohne Aal)	1,284	<b>1,032</b>	> 1,213	1,142 – 1,213	< 1,142	<b>1,032</b>	<b>1</b>
<b>(5) Fischregion:</b>							<b>3,00</b>
Fischregions-Gesamtindex, FRI <sub>ges</sub>	6,46	<b>6,65</b>	Abweichung: < 0,17	0,17 – 0,35	Abweichung: > 0,35	<b>0,20</b>	<b>3</b>
<b>(6) Dominante Arten:</b>							<b>1,00</b>
a) Leitartenindex, LAI	1	<b>0,500</b>	1	0,7	< 0,7	<b>0,500</b>	<b>1</b>
b) Community Dominance Index, CDI	entfällt	<b>0,592</b>	< 0,40	0,40 – 0,50	> 0,50	<b>0,592</b>	<b>1</b>
<b>Gesamtbewertung</b> (Mittelwert aus [(1), (2), (3), Mittelwert aus (4), (5), (6)]):						<b>2,75</b>	
<b>Ökologischer Zustand:</b>						<b>Gut</b>	

Tab. 12 Merschwitz - Arbeitsblatt „Ergebnis der Probenahme“ (für Fließgewässer mit  $\geq 10$  Referenz-Arten)

Art:	nachgewiesenen [n]	davon 0+ [n]:	davon Ältere [n]:
Aal	5	0	5
Aland, Nerfling	1107	1097	10
Äsche			
Atlantischer Lachs			
Atlantischer Stör			
Bachforelle			
Bachneunauge			
Bachsaibling			
Barbe	33	33	0
Barsch, Flussbarsch	165	30	135
Bitterling	1	0	1
Blaubandbärbling			
Brachse, Blei	33	13	20
Döbel, Aitel	112	37	75
Donausteinbeißer			
Dreist. Stichling (Binnenf.)	6	0	6
Dreist. Stichling (Wanderf.)			
Elritze			
Finte			
Flunder			
Flussneunauge	1	0	1
Frauennerfling			
Giebel	6	0	6
Goldsteinbeißer			
Groppe, Mühlkoppe			
Gründling	100	18	82
Güster	35	24	11
Hasel	255	197	58
Hecht	6	0	6
Huchen			
Karassche			
Karpfen			
Kaulbarsch	7	0	7
Maifisch			
Mairenke			
Meerforelle			
Meerneunauge			
Moderlieschen			
Nase			
Nordseeschnäpel			
Ostseeschnäpel			
Perlfisch			
Quappe, Rutte			
Rapfen	51	40	11
Regenbogenforelle			
Rotaugen, Plötze	602	87	515
Rotfeder	1	0	1
Schlammpeitzger			
Schleie	1	0	1
Schmerle	10	0	10
Schneider			
Schrätzer			
Seeforelle			
Sonnenbarsch			
Steinbeißer			
Steingressling			
Stint (Binnenform)			
Stint (Wanderform)			
Streber			
Strömer			
Ukelei, Laube	950	735	215
Ukr. Bachneunauge			
Weißflossengründling			
Wels	11	10	1
Zährte			
Zander	6	6	0
Ziege			
Zingel			
Zobel			
Zope			
Zwergstichling			
Zwergwelse	3	1	2
<b>Summe:</b>	<b>3507</b>		

### Gemäß Probenahme nachgewiesene Fischzönose:

Gewässer / Probestelle / Datum: **Elbe** / **Merschwitz** / **27.09.2005**

#### (1) Arten- und Gildeninventar:

Gesamtartenzahl	24
a) nachgewiesene typspezifische Arten, Anzahl ( von 19 ):	15
davon nachgewiesene Leitarten, Anzahl ( von 7 ):	7
max. rel. Ref.-Anteil aller nicht nachgew. typspez. Arten:	0,040
b) nachgewiesene Begleitarten, Anzahl ( von 22 ):	7
c) nachgew. anadr. + potamodr. Ref.-Arten, Anzahl ( von 10 ):	1
e) nachgew. Habitatgilden $\geq 1\%$ Ref.-Anteil, Anzahl ( von 2 ):	2
f) nachgew. Reprod.gilden $\geq 1\%$ Ref.-Anteil, Anzahl ( von 6 ):	5
g) nachgew. Trophiegilden $\geq 1\%$ Ref.-Anteil, Anzahl ( von 5 ):	5

#### (2) Artenabundanz und Gildenverteilung (relative Anteile):

a) Leitarten:	
1. Barsch, Flussbarsch	0,047
2. Brachse, Blei	0,009
3. Döbel, Aitel	0,032
4. Gründling	0,029
5. Güster	0,010
6. Rotaugen, Plötze	0,172
7. Ukelei, Laube	0,271
8.	
9.	
10.	
b) Barsch/Rotaugenabundanz:	0,219
c) Gildenverteilung	
I) Habitatgilden:	
Rheophile:	0,476
Stagnophile:	0,001
Indifferente:	0,523
II) Reproduktionsgilden:	
Lithophile	0,129
Psammophile:	0,031
Phytophile:	0,017
Litho-Pelagophile:	0,000
Pelagophile:	0,000
Phyto-Lithophile:	0,821
Speleophile:	0,000
Ostracophile:	0,000
marin:	0,001
III) Trophiegilden:	
Invertivore:	0,043
Omnivore:	0,887
Piscivore:	0,021
Inverti-Piscivore:	0,048
Herbivore:	0,000
Planktivore:	0,000
Filtrierer:	0,000

#### (3) Altersstruktur:

nachgew. typspez. Arten m. sicherer Reprod. u. älteren Stadien, Anzahl ( von 15 ):	10
nachgew. Leitarten mit sicherer Reproduktion u. älteren Stadien, Anzahl ( von 7 ):	7

#### (4) Migration:

Migrationsindex (ohne Aal): MI = 1,053

#### (5) Fischregion:

Fischregions-Gesamtindex: FRI<sub>ges</sub> = 6,67

#### (6) Dominante Arten:

a) Leitartenindex: LAI =	0,286
b) Community Dominance Index: CDI =	0,587

#### Ergänzende Angaben:

Anzahl i.d. Probenahme gepoolter Einzelbefischungen:	6
Insgesamt (kumulativ) befischte Strecke in m*:	3191
Befischungsmethode:	Elektrofischerei
Befischungsdesign:	

\* Bei Befischungen entlang beider Gewässerufer sind die Uferstrecken jeweils gesondert zu berücksichtigen.

Tab. 13 **Merschwitz - Arbeitsblatt „Bewertung“** mit den 0+-Anteilen aller Leitfischarten (für Fließgewässer mit  $\geq 10$  Referenz-Arten)

Referenz-Fischzönose: **Typ20 - Elbe-Tiefelandbarbenregion Elbe / Merschwitz** 27.09.2005

Anzahl i.d. Probenahme gepoolter Einzelbefischungen: **6** Befischungsmethode: **Elektrofischerei**  
 Insgesamt (kumulativ) befischte Strecke in m: **3191** Befischungsdesign:

Qualitätsmerkmale und Parameter	Referenz	nachgewiesen	5	Kriterien für		Bewertungsgrundlage	Bewertung
				3	1		
<b>(1) Arten- und Gildeninventar:</b>							<b>2,67</b>
a) Typspezifische Arten ( $\geq 1\%$ Ref.-Anteil)							
Anzahl	19	<b>15</b>	100 %	< 100 % und $\leq 0,02$	< 100 % und $> 0,02$	<b>78,9 %</b>	<b>1</b>
max. Referenz-Anteil aller nicht nachgewiesenen typspez. Arten	entfällt	<b>0,040</b>	entfällt			<b>0,040</b>	
b) Anzahl Begleitarten (< 1 % Ref.-Anteil)	22	<b>7</b>	> 50 %	10 – 50 %	< 10 %	<b>31,8 %</b>	<b>3</b>
c) Anzahl anadromer und potamodromer Arten	10	<b>1</b>	100 %	50 – 99,9 %	< 50 %	<b>10,0 %</b>	<b>1</b>
e) Anzahl Habitatgilden $\geq 1\%$	2	<b>2</b>	100 %	entfällt	< 100 %	<b>100,0 %</b>	<b>5</b>
f) Anzahl Reproduktionsgilden $\geq 1\%$	6	<b>5</b>	100 %	entfällt	< 100 %	<b>83,3 %</b>	<b>1</b>
g) Anzahl Trophiegilden $\geq 1\%$	5	<b>5</b>	100 %	entfällt	< 100 %	<b>100,0 %</b>	<b>5</b>
<b>(2) Artenabundanz und Gildenverteilung:</b>							<b>2,13</b>
a) Abundanz der Leitarten ( $\geq 5\%$ Ref.-Anteil)			Abweichung:	Abweichung:	Abweichung:	Abweichung:	
1. Barsch, Flussbarsch	0,050	<b>0,047</b>	↑	↑	↑	<b>5,9 %</b>	<b>5</b>
2. Brachse, Blei	0,080	<b>0,009</b>	↑	↑	↑	<b>88,2 %</b>	<b>1</b>
3. Döbel, Aitel	0,060	<b>0,032</b>	↑	↑	↑	<b>46,8 %</b>	<b>3</b>
4. Gründling	0,075	<b>0,029</b>	↑	↑	↑	<b>62,0 %</b>	<b>1</b>
5. Güster	0,050	<b>0,010</b>	↑	↑	↑	<b>80,0 %</b>	<b>1</b>
6. Rotaugen, Plötze	0,180	<b>0,172</b>	< 25 %	25 – 50 %	> 50 %	<b>4,6 %</b>	<b>5</b>
7. Ukelei, Laube	0,140	<b>0,271</b>	↓	↓	↓	<b>93,5 %</b>	<b>1</b>
8.							
9.							
10.							
b) Barsch/Rotaugen-Abundanz	0,230	<b>0,219</b>	< 0,460	0,460 – 0,690	> 0,690	<b>0,219</b>	<b>5</b>
c) Gildenverteilung			Abweichung:	Abweichung:	Abweichung:	Abweichung:	
I) Habitatgilden:							
Rheophile	0,389	<b>0,476</b>	< 15 %	15 – 45 %	> 45 %	<b>22,3 %</b>	<b>3</b>
Stagnophile	0,007	<b>0,001</b>	< 25 %	25 – 75 %	> 75 %	<b>79,6 %</b>	<b>1</b>
II) Reproduktionsgilden:							
Lithophile	0,178	<b>0,129</b>	< 15 %	15 – 45 %	> 45 %	<b>27,6 %</b>	<b>3</b>
Psammophile	0,114	<b>0,031</b>	< 15 %	15 – 45 %	> 45 %	<b>72,5 %</b>	<b>1</b>
Phytophile	0,108	<b>0,017</b>	< 15 %	15 – 45 %	> 45 %	<b>84,2 %</b>	<b>1</b>
III) Trophiegilden:							
Invertivore	0,195	<b>0,043</b>	< 15 %	15 – 45 %	> 45 %	<b>78,1 %</b>	<b>1</b>
Ominivore	0,592	<b>0,887</b>	unt. -6 % o. < 3 %	-6 – -18 % o. 3 – 9 %	üb. -18 % o. > 9 %	<b>49,9 %</b>	<b>1</b>
Piscivore:	0,068	<b>0,021</b>	< 20 %	20 – 40 %	> 40 %	<b>69,0 %</b>	<b>1</b>
<b>(3) Altersstruktur:</b>							<b>4,14</b>
0+Anteil der Leitarten ( $\geq 5\%$ Ref.-Anteil)			Anteil:	Anteil:	Anteil:	Anteil:	
1. Barsch, Flussbarsch	> 0,300	<b>0,182</b>	↑	↑	↑	<b>18,2 %</b>	<b>3</b>
2. Brachse, Blei	> 0,300	<b>0,394</b>	↑	↑	↑	<b>39,4 %</b>	<b>5</b>
3. Döbel, Aitel	> 0,300	<b>0,330</b>	↑	↑	↑	<b>33,0 %</b>	<b>5</b>
4. Gründling	> 0,300	<b>0,180</b>	↑	↑	↑	<b>18,0 %</b>	<b>3</b>
5. Güster	> 0,300	<b>0,686</b>	> 30 %	10 – 30 %	< 10 %	<b>68,6 %</b>	<b>5</b>
6. Rotaugen, Plötze	> 0,300	<b>0,145</b>	↑	↑	↑	<b>14,5 %</b>	<b>3</b>
7. Ukelei, Laube	> 0,300	<b>0,774</b>	↑	↑	↑	<b>77,4 %</b>	<b>5</b>
8.							
9.							
10.							
<b>(4) Migration:</b>							<b>1,00</b>
Migrationsindex, MI (ohne Aal)	1,305	<b>1,053</b>	> 1,229	1,153 – 1,229	< 1,153	<b>1,053</b>	<b>1</b>
<b>(5) Fischregion:</b>							<b>5,00</b>
Fischregions-Gesamtindex, FRI <sub>ges</sub>	6,64	<b>6,67</b>	Abweichung: < 0,16	Abweichung: 0,16 – 0,31	Abweichung: > 0,31	<b>0,03</b>	<b>5</b>
<b>(6) Dominante Arten:</b>							<b>1,00</b>
a) Leitartenindex, LAI	1	<b>0,286</b>	1	$\geq 0,7$	< 0,7	<b>0,286</b>	<b>1</b>
b) Community Dominance Index, CDI	entfällt	<b>0,587</b>	< 0,40	0,40 – 0,50	> 0,50	<b>0,587</b>	<b>1</b>
<b>Gesamtbewertung</b> (Mittelwert aus [(1), (2), (3), Mittelwert aus (4), (5), (6)]):							<b>2,82</b>
<b>Ökologischer Zustand:</b>							<b>Gut</b>



## **Anhang**

# Fangprotokoll Nr.: 2005033



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **24.09.2005 09:29** Fangende: **24.09.2005 09:45** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Obere Elbe in D Strom-km: 3,70 - 3,90  
Gewässer: **Elbe** km-Bezug: Strom-km  
Ort: **Schmilka** Länge (m): 156  
Ufer: rechtes Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Hauptstrom

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

Fangbeginn Fangende  
Sauerstoff (mg/l): 9,1 (91%)  
pH-Wert: 7,56  
LF bei 25 °C (µS/cm): 358  
Wassertemp. (°C): 15,1

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>	31	1	1	33	208
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>	48		3	51	458
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>	73	66	12	151	3.573
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	13			13	64
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>	2			2	8
Gründling	<i>Gobio gobio (L.)</i>	50	10	27	87	748
Barbe	<i>Barbus barbus (L.)</i>	9	1		10	40
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	5	1	1	7	91
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>			22	22	322
Kaulbarsch	<i>Gymnocephalus cernus (L.)</i>		1	1	2	20
Groppe	<i>Cottus gobio (L.)</i>		3		3	6
Aal	<i>Anguilla anguilla (L.)</i>			2	2	1.432
<b>Artenanzahl: 12</b>	<b>Summen:</b>	<b>231</b>	<b>83</b>	<b>69</b>	<b>383</b>	<b>6.970</b>

## Bemerkung:

Sichttiefe 1,30m  
Gammarus

# Fangprotokoll Nr.: 2005034



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **24.09.2005 10:06** Fangende: **24.09.2005 10:31** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich:	Obere Elbe in D	Strom-km:	3,50 - 3,90
Gewässer:	<b>Elbe</b>	km-Bezug:	Strom-km
Ort:	<b>Schmilka</b>	Länge (m):	398
Ufer:	linkes Ufer	Breite (m):	
Land:	Sachsen	Volumen (m3):	
		Biotop - Typ:	Hauptstrom

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

	Fangbeginn	Fangende
Sauerstoff (mg/l):		
pH-Wert:		
LF bei 25 °C (µS/cm):		
Wassertemp. (°C):		

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Bachforelle	<i>Salmon trutta m. fario (L.)</i>	1			1	8
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>	25	2	3	30	488
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>	52	53	20	125	1.838
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>	51	22	6	79	4.546
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	29	4		33	336
Gründling	<i>Gobio gobio (L.)</i>	28	45	60	133	1.440
Weißflossengründling	<i>Gobio albipinnatus (LUKASCH)</i>	9	6		15	24
Barbe	<i>Barbus barbus (L.)</i>	18	2	1	21	1.162
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	34		9	43	348
Brassen	<i>Abramis brama (L.)</i>	1			1	1
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>		3	2	5	80
Kaulbarsch	<i>Gymnocephalus cernus (L.)</i>		1		1	8
<b>Artenanzahl: 12</b>	<b>Summen:</b>	<b>248</b>	<b>138</b>	<b>101</b>	<b>487</b>	<b>10.279</b>

## Bemerkung:



# Fangprotokoll Nr.: 2005035



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **24.09.2005 11:07** Fangende: **24.09.2005 11:36** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Obere Elbe in D Strom-km: 5,90 - 6,40  
Gewässer: **Elbe** km-Bezug: Strom-km  
Ort: **Schmilka** Länge (m): 546  
Ufer: rechtes Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Hauptstrom

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

Fangbeginn Fangende  
Sauerstoff (mg/l):  
pH-Wert:  
LF bei 25 °C (µS/cm):  
Wassertemp. (°C):

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>	4	2	11	17	1.220
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>	7	4	19	30	1.622
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>	4	43	16	63	4.148
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	3	11	2	16	1.210
Nase	<i>Chondrostoma nasus (L.)</i>			1	1	588
Gründling	<i>Gobio gobio (L.)</i>	1	23	19	43	526
Barbe	<i>Barbus barbus (L.)</i>	22	7		29	198
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	7	2	22	31	777
Brassen	<i>Abramis brama (L.)</i>			2	2	1.518
Schuppenkarpfen	<i>Cyprinus carpio (L.)</i>	1			1	36
Bachschmerle	<i>Barbatula barbatula (L.)</i>			1	1	4
Wels	<i>Silurus glanis (L.)</i>	1			1	12
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>		8	2	10	164
Kaulbarsch	<i>Gymnocephalus cernus (L.)</i>		2	1	3	34
Aal	<i>Anguilla anguilla (L.)</i>		22	16	38	6.510
<b>Artenanzahl: 15</b>	<b>Summen:</b>	<b>50</b>	<b>124</b>	<b>112</b>	<b>286</b>	<b>18.567</b>

## Bemerkung:

# Fangprotokoll Nr.: 2005036



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **24.09.2005 12:11** Fangende: **24.09.2005 12:43** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Obere Elbe in D Strom-km: 5,70 - 6,20  
Gewässer: **Elbe** km-Bezug: Strom-km  
Ort: **Schmilka** Länge (m): 530  
Ufer: rechtes Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Hauptstrom

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

Fangbeginn Fangende  
Sauerstoff (mg/l):  
pH-Wert:  
LF bei 25 °C (µS/cm):  
Wassertemp. (°C):

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>	4	5	2	11	232
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>	5	3	4	12	320
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>	5	42	5	52	2.678
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	1	6		7	248
Elritze	<i>Phoxinus phoxinus (L.)</i>			1	1	8
Gründling	<i>Gobio gobio (L.)</i>	11	8	26	45	762
Barbe	<i>Barbus barbus (L.)</i>	10	4		14	144
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	58	24	6	88	278
Brassen	<i>Abramis brama (L.)</i>			1	1	812
Wels	<i>Silurus glanis (L.)</i>	2	1		3	168
Zwergwels	<i>Ictalurus nebulosus (LESUEUR)</i>		1		1	30
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>		15		15	214
Kaulbarsch	<i>Gymnocephalus cernus (L.)</i>		5	5	10	230
Aal	<i>Anguilla anguilla (L.)</i>		41	23	64	11.800
<b>Artenanzahl: 14</b>	<b>Summen:</b>	<b>96</b>	<b>155</b>	<b>73</b>	<b>324</b>	<b>17.924</b>

## Bemerkung:

# Fangprotokoll Nr.: 2005037



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **24.09.2005 13:26** Fangende: **24.09.2005 13:57** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Obere Elbe in D Strom-km: 5,30 - 5,80  
Gewässer: **Elbe** km-Bezug: Strom-km  
Ort: **Schmilka** Länge (m): 516  
Ufer: rechtes Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Hauptstrom

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

Fangbeginn Fangende  
Sauerstoff (mg/l):  
pH-Wert:  
LF bei 25 °C (µS/cm):  
Wassertemp. (°C):

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>	97		6	103	672
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>	1	19	12	32	972
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>	14	63	7	84	3.842
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	15	17	1	33	1.242
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>	4			4	38
Gründling	<i>Gobio gobio (L.)</i>	19	20	33	72	756
Barbe	<i>Barbus barbus (L.)</i>	21	3		24	158
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	39	26	6	71	310
Güster	<i>Abramis bjoerkna (L.)</i>	1	3		4	76
Wels	<i>Silurus glanis (L.)</i>	6	1		7	310
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>		17	7	24	334
Zander	<i>Stizostedion lucioperca (L.)</i>		1		1	42
Kaulbarsch	<i>Gymnocephalus cernus (L.)</i>		4	10	14	446
Aal	<i>Anguilla anguilla (L.)</i>		25	24	49	10.398
<b>Artenanzahl: 14</b>	<b>Summen:</b>	<b>217</b>	<b>199</b>	<b>106</b>	<b>522</b>	<b>19.596</b>

## Bemerkung:

Kamberkrebs 6 cm

# Fangprotokoll Nr.: 2005038



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: selektive Befischung  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **24.09.2005 15:05** Fangende: **24.09.2005 15:20** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich:	Obere Elbe in D	Strom-km:	3,90 - 4,60
Gewässer:	<b>Elbe</b>	km-Bezug:	Strom-km
Ort:	<b>Schmilka</b>	Länge (m):	720
Ufer:	linkes Ufer	Breite (m):	
Land:	Sachsen	Volumen (m3):	
		Biotop - Typ:	Hauptstrom

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

	Fangbeginn	Fangende
Sauerstoff (mg/l):		
pH-Wert:		
LF bei 25 °C (µS/cm):		
Wassertemp. (°C):		

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>			17	17	3.352
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>			2	2	180
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>	1	1	13	15	9.915
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>		1		1	82
Nase	<i>Chondrostoma nasus (L.)</i>			1	1	288
Gründling	<i>Gobio gobio (L.)</i>			1	1	30
Barbe	<i>Barbus barbus (L.)</i>			1	1	1.568
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>			19	19	636
Brassen	<i>Abramis brama (L.)</i>			4	4	2.016
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>			5	5	824
<b>Artenanzahl: 10</b>	<b>Summen:</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>63</b>	<b>66</b>	<b>18.891</b>

## Bemerkung:

# Fangprotokoll Nr.: 2005039



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **24.09.2005 15:36** Fangende: **24.09.2005 15:58** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Obere Elbe in D Strom-km: 4,50 - 4,80  
Gewässer: **Elbe** km-Bezug: Strom-km  
Ort: **Schmilka** Länge (m): 322  
Ufer: linkes Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Hauptstrom

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

Fangbeginn Fangende  
Sauerstoff (mg/l):  
pH-Wert:  
LF bei 25 °C (µS/cm):  
Wassertemp. (°C):

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>	18	4	1	23	158
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>	29	28	6	63	764
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>	35	45	1	81	1.210
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	13	5		18	80
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>		2		2	150
Gründling	<i>Gobio gobio (L.)</i>	29	36	40	105	754
Weißflossengründling	<i>Gobio albipinnatus (LUKASCH)</i>	2	3		5	26
Barbe	<i>Barbus barbus (L.)</i>	10	9		19	124
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	37	1		38	18
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>		9		9	106
Kaulbarsch	<i>Gymnocephalus cernus (L.)</i>		3		3	20
Groppe	<i>Cottus gobio (L.)</i>			2	2	16
Aal	<i>Anguilla anguilla (L.)</i>			2	2	492
<b>Artenanzahl: 13</b>	<b>Summen:</b>	<b>173</b>	<b>145</b>	<b>52</b>	<b>370</b>	<b>3.918</b>

## Bemerkung:

# Fangprotokoll Nr.: 2005040



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **24.09.2005 16:12** Fangende: **24.09.2005 16:31** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Obere Elbe in D Strom-km: 4,00 - 1,30  
Gewässer: **Elbe** km-Bezug: Strom-km  
Ort: **Schmilka** Länge (m): 277  
Ufer: rechtes Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Hauptstrom

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

Fangbeginn Fangende  
Sauerstoff (mg/l):  
pH-Wert:  
LF bei 25 °C (µS/cm):  
Wassertemp. (°C):

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>	48	7	8	63	554
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>	19	10	4	33	520
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>	26	36	6	68	2.868
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	42	3		45	238
Rotfeder	<i>Scardinius erythrophthalmus (L.)</i>	1			1	2
Gründling	<i>Gobio gobio (L.)</i>	16	29	50	95	878
Weißflossengründling	<i>Gobio albipinnatus (LUKASCH)</i>		13		13	34
Barbe	<i>Barbus barbus (L.)</i>	3	1		4	34
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	10	6	1	17	104
Güster	<i>Abramis bjoerkna (L.)</i>		1		1	14
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>		6		6	72
Kaulbarsch	<i>Gymnocephalus cernus (L.)</i>		3	1	4	46
Dreistachliger Stichling	<i>Gasterosteus aculeatus (L.)</i>		1		1	2
<b>Artenanzahl: 13</b>	<b>Summen:</b>	<b>165</b>	<b>116</b>	<b>70</b>	<b>351</b>	<b>5.366</b>

## Bemerkung:

# Fangprotokoll Nr.: 2005041



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **25.09.2005 09:02** Fangende: **25.09.2005 09:35** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Obere Elbe in D Strom-km: 13,30 - 13,60  
Gewässer: **Elbe** km-Bezug: Strom-km  
Ort: **Prossen** Länge (m): 363  
Ufer: rechtes Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Hauptstrom

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

	Fangbeginn	Fangende
Sauerstoff (mg/l):	8,9 (90,3%)	
pH-Wert:	7,55	
LF bei 25 °C (µS/cm):	356	
Wassertemp. (°C):	15,4	

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>	26	1	4	31	488
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>	2	25	2	29	310
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>	15	23	10	48	2.595
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	18	4		22	226
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>	2			2	16
Gründling	<i>Gobio gobio (L.)</i>	15	19	13	47	498
Barbe	<i>Barbus barbus (L.)</i>	7			7	16
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	89	67		156	195
Güster	<i>Abramis bjoerkna (L.)</i>		2	2	4	808
Wels	<i>Silurus glanis (L.)</i>	2			2	44
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>		162	10	172	2.817
Kaulbarsch	<i>Gymnocephalus cernus (L.)</i>		3	3	6	86
Groppe	<i>Cottus gobio (L.)</i>			2	2	48
Aal	<i>Anguilla anguilla (L.)</i>		15	18	33	8.550
<b>Artenanzahl: 14</b>	<b>Summen:</b>	<b>176</b>	<b>321</b>	<b>64</b>	<b>561</b>	<b>16.697</b>

## Bemerkung:

Sichttiefe 1,20 m  
Wollhandkrabbe

# Fangprotokoll Nr.: 2005042



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **25.09.2005 09:49** Fangende: **25.09.2005 10:07** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Obere Elbe in D Strom-km: 12,90 - 13,10  
Gewässer: **Elbe** km-Bezug: Strom-km  
Ort: **Prossen, Hafen** Länge (m): 226  
Ufer: rechtes Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Hafenbecken/Kanal

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

Fangbeginn Fangende  
Sauerstoff (mg/l):  
pH-Wert:  
LF bei 25 °C (µS/cm):  
Wassertemp. (°C):

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Hecht	<i>Esox lucius (L.)</i>		10		10	1.177
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>	84	125	2	211	552
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>	2			2	1
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	1	1		2	8
Rotfeder	<i>Scardinius erythrophthalmus (L.)</i>	2	3	3	8	272
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>		3		3	464
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	2			2	2
Güster	<i>Abramis bjoerkna (L.)</i>	7			7	4
Brassen	<i>Abramis brama (L.)</i>	15			15	12
Giebel	<i>Carassius auratus gibelio (BLOCI)</i>		1		1	20
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>	15	104	4	123	1.058
Kaulbarsch	<i>Gymnocephalus cernus (L.)</i>		28	7	35	350
Aal	<i>Anguilla anguilla (L.)</i>		1	1	2	744
<b>Artenanzahl: 13</b>	<b>Summen:</b>	<b>128</b>	<b>276</b>	<b>17</b>	<b>421</b>	<b>4.664</b>

## Bemerkung:

Befischung Hafenausfahrt, rechtes Ufer  
2 Kamberkrebse



# Fangprotokoll Nr.: 2005043



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **25.09.2005 10:40** Fangende: **25.09.2005 10:59** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich:	Obere Elbe in D	Strom-km:	12,20 - 13,00
Gewässer:	<b>Elbe</b>	km-Bezug:	Strom-km
Ort:	<b>Prossen, Hafens</b>	Länge (m):	1.033
Ufer:	rechtes Ufer	Breite (m):	
Land:	Sachsen	Volumen (m3):	
		Biotop - Typ:	Hafenbecken/Kanal

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

	Fangbeginn	Fangende
Sauerstoff (mg/l):		
pH-Wert:		
LF bei 25 °C (µS/cm):		
Wassertemp. (°C):		

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt
Hecht	<i>Esox lucius (L.)</i>	3		3	370
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>			2	382
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>	5	2	7	3.080
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	3	64	67	1.852
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>	1	15	16	924
<b>Artenanzahl: 5</b>	<b>Summen:</b>	<b>12</b>	<b>83</b>	<b>95</b>	<b>6.608</b>

## Bemerkung:

Befischung des Hafens, gesamte Länge, überwiegend rechtes Ufer

# Fangprotokoll Nr.: 2005044



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **25.09.2005 11:27** Fangende: **25.09.2005 12:03** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Obere Elbe in D Strom-km: 11,90 - 12,80  
Gewässer: **Elbe** km-Bezug: Strom-km  
Ort: **Prossen** Länge (m): 1.824  
Ufer: rechtes Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Hauptstrom

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

Fangbeginn Fangende  
Sauerstoff (mg/l):  
pH-Wert:  
LF bei 25 °C (µS/cm):  
Wassertemp. (°C):

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>			26	26	3.532
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>			14	14	1.434
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>			15	15	8.020
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>		4	2	6	2.064
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>		5	2	7	1.954
Nase	<i>Chondrostoma nasus (L.)</i>			3	3	1.474
Gründling	<i>Gobio gobio (L.)</i>			6	6	106
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>			12	12	352
Brassen	<i>Abramis brama (L.)</i>			7	7	6.250
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>	6	1	6	13	706
Kaulbarsch	<i>Gymnocephalus cernus (L.)</i>			2	2	70
Aal	<i>Anguilla anguilla (L.)</i>		1		1	89
<b>Artenanzahl: 12</b>	<b>Summen:</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>95</b>	<b>112</b>	<b>26.051</b>

## Bemerkung:

Befischung des rechten Ufers bis einschl. Lachs Bachmündung

# Fangprotokoll Nr.: 2005045



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: 25.09.2005 12:41 Fangende: 25.09.2005 13:03 Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Obere Elbe in D Strom-km: 11,90 - 13,30  
Gewässer: Elbe km-Bezug: Strom-km  
Ort: Prossen Länge (m): 1.462  
Ufer: linkes Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Hauptstrom

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

Fangbeginn Fangende  
Sauerstoff (mg/l):  
pH-Wert:  
LF bei 25 °C (µS/cm):  
Wassertemp. (°C):

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	
Hecht	<i>Esox lucius (L.)</i>			1	1	1.352
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>			40	40	7.450
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>			7	7	578
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>	2		14	16	9.790
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	1			1	206
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>	1		8	9	12.042
Nase	<i>Chondrostoma nasus (L.)</i>			1	1	268
Barbe	<i>Barbus barbus (L.)</i>			3	3	3.046
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	2		14	16	470
Güster	<i>Abramis bjoerkna (L.)</i>			1	1	296
Brassen	<i>Abramis brama (L.)</i>			10	10	7.070
Zope	<i>Abramis ballerus (L.)</i>			1	1	1.090
Schuppenkarpfen	<i>Cyprinus carpio (L.)</i>			1	1	4.372
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>	1			1	20
Zander	<i>Stizostedion lucioperca (L.)</i>			2	2	3.608
<b>Artenanzahl: 15</b>	<b>Summen:</b>	<b>7</b>	<b>103</b>	<b>110</b>	<b>51.658</b>	

## Bemerkung:

Befischung des linken Ufers von Höhe Hafenenfahrt bis Eisenbahnbrücke

# Fangprotokoll Nr.: 2005046



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **25.09.2005 13:35** Fangende: **25.09.2005 14:04** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Obere Elbe in D Strom-km: 13,90 - 14,20  
Gewässer: **Elbe** km-Bezug: Strom-km  
Ort: **Prossen** Länge (m): 368  
Ufer: rechtes Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Hauptstrom

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

Fangbeginn Fangende  
Sauerstoff (mg/l):  
pH-Wert:  
LF bei 25 °C (µS/cm):  
Wassertemp. (°C):

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Hecht	<i>Esox lucius (L.)</i>		1		1	140
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>	22	20	2	44	824
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>	42	1	30	73	3.890
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>	9	22	9	40	1.972
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	25		1	26	1.398
Gründling	<i>Gobio gobio (L.)</i>	3	24	9	36	362
Barbe	<i>Barbus barbus (L.)</i>	36	4		40	246
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	24	5	9	38	400
Güster	<i>Abramis bjoerkna (L.)</i>		3		3	64
Wels	<i>Silurus glanis (L.)</i>	2			2	24
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>		21	4	25	774
Kaulbarsch	<i>Gymnocephalus cernus (L.)</i>			1	1	34
Groppe	<i>Cottus gobio (L.)</i>		3	6	9	64
Aal	<i>Anguilla anguilla (L.)</i>		5	17	22	6.511
<b>Artenanzahl: 14</b>	<b>Summen:</b>	<b>163</b>	<b>109</b>	<b>88</b>	<b>360</b>	<b>16.703</b>

## Bemerkung:

1 Schmerle ca. 6 - 8 cm gesichtet

# Fangprotokoll Nr.: 2005047



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: selektive Befischung  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **25.09.2005 14:34** Fangende: **25.09.2005 14:48** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich:	Obere Elbe in D	Strom-km:	14,00 - 15,20
Gewässer:	<b>Elbe</b>	km-Bezug:	Strom-km
Ort:	<b>Prossen</b>	Länge (m):	1.190
Ufer:	rechtes Ufer	Breite (m):	
Land:	Sachsen	Volumen (m3):	
		Biotop - Typ:	Hauptstrom

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

	Fangbeginn	Fangende
Sauerstoff (mg/l):		
pH-Wert:		
LF bei 25 °C (µS/cm):		
Wassertemp. (°C):		

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>			7	7	1.480
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>			4	4	358
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>		1	7	8	4.858
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>			2	2	1.180
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>			1	1	1.982
Nase	<i>Chondrostoma nasus (L.)</i>			4	4	2.954
Barbe	<i>Barbus barbus (L.)</i>	3		7	10	14.054
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>			6	6	220
Güster	<i>Abramis bjoerkna (L.)</i>			1	1	572
Brassen	<i>Abramis brama (L.)</i>			2	2	1.578
Lachs	<i>Salmo salar (L.)</i>		1		1	6
<b>Artenanzahl: 11</b>	<b>Summen:</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>41</b>	<b>46</b>	<b>29.242</b>

## Bemerkung:

# Fangprotokoll Nr.: 2005048



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **26.09.2005 10:15** Fangende: **26.09.2005 10:21** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Obere Elbe in D Strom-km: 82,90 - 82,90  
Gewässer: **Elbe** km-Bezug: Strom-km  
Ort: **Meißen, Hafen** Länge (m): 60  
Ufer: rechtes Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Hafenbecken/Kanal

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

Fangbeginn Fangende  
Sauerstoff (mg/l): 7,9 (79%)  
pH-Wert: 7,20  
LF bei 25 °C (µS/cm): 630  
Wassertemp. (°C): 15,3

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Hecht	<i>Esox lucius (L.)</i>		3		3	342
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>	23	190	3	216	728
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>	13			13	16
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	19			19	62
Rotfeder	<i>Scardinius erythrophthalmus (L.)</i>		1		1	14
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>	5			5	18
Schleie	<i>Tinca tinca (L.)</i>		1		1	30
Gründling	<i>Gobio gobio (L.)</i>	1			1	1
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	430	107	15	552	1.462
Güster	<i>Abramis bjoerkna (L.)</i>	67			67	78
Brassen	<i>Abramis brama (L.)</i>	63			63	74
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>		9	23	32	1.464
Dreistachliger Stichling	<i>Gasterosteus aculeatus (L.)</i>		1		1	1
<b>Artenanzahl: 13</b>	<b>Summen:</b>	<b>621</b>	<b>312</b>	<b>41</b>	<b>974</b>	<b>4.290</b>

## Bemerkung:

Befischung des Hafens, hinterer Teil  
4 Kamberkrebse

# Fangprotokoll Nr.: 2005049



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **26.09.2005 10:48** Fangende: **26.09.2005 11:08** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich:	Obere Elbe in D	Strom-km:	82,70 - 83,70
Gewässer:	<b>Elbe</b>	km-Bezug:	Strom-km
Ort:	<b>Meißen</b>	Länge (m):	1.084
Ufer:	rechtes Ufer	Breite (m):	
Land:	Sachsen	Volumen (m3):	
		Biotop - Typ:	Hauptstrom

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

	Fangbeginn	Fangende
Sauerstoff (mg/l):		
pH-Wert:		
LF bei 25 °C (µS/cm):		
Wassertemp. (°C):		

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Hecht	<i>Esox lucius (L.)</i>		1	1	2	602
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>	8		49	57	3.178
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>			1	1	78
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>		2	16	18	9.744
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	8	2	1	11	924
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>		6	5	11	8.565
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>		4	10	14	434
Güster	<i>Abramis bjoerkna (L.)</i>			3	3	394
Brassen	<i>Abramis brama (L.)</i>			8	8	6.545
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>		1	9	10	798
Zander	<i>Stizostedion lucioperca (L.)</i>	1			1	18
Aal	<i>Anguilla anguilla (L.)</i>			1	1	426
<b>Artenanzahl: 12</b>	<b>Summen:</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>104</b>	<b>137</b>	<b>31.706</b>

## Bemerkung:

Stromelbe, rechtes Ufer und Hafeneinfahrt

# Fangprotokoll Nr.: 2005050



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **26.09.2005 11:30** Fangende: **26.09.2005 11:43** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Obere Elbe in D Strom-km: 83,10 - 83,20  
Gewässer: **Elbe** km-Bezug: Strom-km  
Ort: **Meißen, Hafen** Länge (m): 131  
Ufer: rechtes Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Hafenbecken/Kanal

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

Fangbeginn Fangende  
Sauerstoff (mg/l):  
pH-Wert:  
LF bei 25 °C (µS/cm):  
Wassertemp. (°C):

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)		
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt	
Hecht	<i>Esox lucius (L.)</i>		3		3	460	
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>	179	6	2	187	452	
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>	303			303	203	
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	48	12		60	1.245	
Rotfeder	<i>Scardinius erythrophthalmus (L.)</i>	1			1	1	
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>	8			8	38	
Schleie	<i>Tinca tinca (L.)</i>		1		1	10	
Gründling	<i>Gobio gobio (L.)</i>	56	10		66	79	
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	529	33		562	452	
Güster	<i>Abramis bjoerkna (L.)</i>	104			104	98	
Brassen	<i>Abramis brama (L.)</i>	103			103	96	
Bitterling	<i>Rhodeus sericeus amarus (BLOC)</i>		1		1	1	
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>		3	13	16	642	
Aal	<i>Anguilla anguilla (L.)</i>		2	1	3	462	
Dreistachliger Stichling	<i>Gasterosteus aculeatus (L.)</i>	5	2		7	4	
<b>Artenanzahl:</b>	<b>15</b>	<b>Summen:</b>	<b>1.336</b>	<b>73</b>	<b>16</b>	<b>1.425</b>	<b>4.243</b>

## Bemerkung:

Befischung des Hafen, rechtes Ufer von der Einfahrt stromauf



# Fangprotokoll Nr.: 2005051



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Alterspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **26.09.2005 12:56** Fangende: **26.09.2005 13:28** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Obere Elbe in D Strom-km: 82,00 - 83,50  
Gewässer: **Elbe** km-Bezug: Strom-km  
Ort: **Meißen** Länge (m): 2.072  
Ufer: beide Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Hauptstrom

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

Fangbeginn Fangende  
Sauerstoff (mg/l):  
pH-Wert:  
LF bei 25 °C (µS/cm):  
Wassertemp. (°C):

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>			13	13	1.546
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>		1	7	8	650
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>			9	9	2.580
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>		2	2	4	1.974
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>			1	1	3.470
Barbe	<i>Barbus barbus (L.)</i>		2	2	4	2.418
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	1		11	12	293
Güster	<i>Abramis bjoerkna (L.)</i>			5	5	1.790
Brassen	<i>Abramis brama (L.)</i>			5	5	4.886
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>			4	4	382
Zander	<i>Stizostedion lucioperca (L.)</i>			3	3	8.415
<b>Artenanzahl: 11</b>	<b>Summen:</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>62</b>	<b>68</b>	<b>28.404</b>

## Bemerkung:

Beide Ufer einschl. Triebismündung  
Zander Länge 72 cm

# Fangprotokoll Nr.: 2005052



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **26.09.2005 14:12** Fangende: **26.09.2005 14:35** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Obere Elbe in D Strom-km: 81,40 - 81,60  
Gewässer: **Elbe** km-Bezug: Strom-km  
Ort: **Meißen** Länge (m): 267  
Ufer: linkes Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Hauptstrom

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

Fangbeginn Fangende  
Sauerstoff (mg/l):  
pH-Wert:  
LF bei 25 °C (µS/cm):  
Wassertemp. (°C):

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>	1	16	8	25	665
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>	14	6	2	22	228
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>	5	3	1	9	406
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	117	1		118	570
Gründling	<i>Gobio gobio (L.)</i>	7	21	11	39	280
Barbe	<i>Barbus barbus (L.)</i>	9			9	20
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	130	8		138	88
Brassen	<i>Abramis brama (L.)</i>	1			1	2
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>	1	53	2	56	714
Zander	<i>Stizostedion lucioperca (L.)</i>	4			4	76
Kaulbarsch	<i>Gymnocephalus cernus (L.)</i>		4	7	11	256
Groppe	<i>Cottus gobio (L.)</i>		1		1	2
<b>Artenanzahl: 12</b>	<b>Summen:</b>	<b>289</b>	<b>113</b>	<b>31</b>	<b>433</b>	<b>3.307</b>

## Bemerkung:

Linkes Ufer oh. Eisenbahnbrücke  
Kamberkrebs

# Fangprotokoll Nr.: 2005053



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **26.09.2005 15:15** Fangende: **26.09.2005 15:53** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Obere Elbe in D Strom-km: 81,50 - 82,20  
Gewässer: **Elbe** km-Bezug: Strom-km  
Ort: **Meißen** Länge (m): 2.059  
Ufer: beide Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Hauptstrom

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

Fangbeginn Fangende  
Sauerstoff (mg/l):  
pH-Wert:  
LF bei 25 °C (µS/cm):  
Wassertemp. (°C):

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	
Hecht	<i>Esox lucius (L.)</i>			2	2	7.078
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>			26	26	4.424
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>			2	2	162
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>			3	3	2.640
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>		2	3	5	1.904
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>			3	3	3.520
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>			5	5	166
Brassen	<i>Abramis brama (L.)</i>			3	3	3.866
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>			3	3	344
Zander	<i>Stizostedion lucioperca (L.)</i>			1	1	4.410
<b>Artenanzahl: 10</b>	<b>Summen:</b>		<b>2</b>	<b>51</b>	<b>53</b>	<b>28.514</b>

## Bemerkung:

Beide Ufer und Befischung im Bereich der Brückenpfeiler von Eisenbahn- und alter Straßenbrücke  
Zander 76 cm, Hecht 54 und 92 cm

# Fangprotokoll Nr.: 2005054



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **26.09.2005 16:17** Fangende: **26.09.2005 16:26** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Obere Elbe in D Strom-km: 82,80 - 83,30  
Gewässer: **Elbe** km-Bezug: Strom-km  
Ort: **Meißen, Hafen** Länge (m): 453  
Ufer: rechtes Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Hafenbecken/Kanal

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

Fangbeginn Fangende  
Sauerstoff (mg/l):  
pH-Wert:  
LF bei 25 °C (µS/cm):  
Wassertemp. (°C):

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Hecht	<i>Esox lucius (L.)</i>		1	1	2	910
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>	1	1	37	39	2.624
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>			1	1	900
Rotfeder	<i>Scardinius erythrophthalmus (L.)</i>		3	4	7	194
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>		4		4	620
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	52	2	47	101	1.376
Brassen	<i>Abramis brama (L.)</i>	5		1	6	745
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>		27	13	40	1.040
Aal	<i>Anguilla anguilla (L.)</i>			1	1	320
<b>Artenanzahl: 9</b>	<b>Summen:</b>	<b>58</b>	<b>38</b>	<b>105</b>	<b>201</b>	<b>8.729</b>

## Bemerkung:

Hafen, gesamte Länge, linkes Ufer

# Fangprotokoll Nr.: 2005055



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: 27.09.2005 09:40 Fangende: 27.09.2005 10:06 Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Mittlere Elbe Strom-km: 97,60 - 97,90  
Gewässer: **Elbe** km-Bezug: Strom-km  
Ort: **Merschwitz** Länge (m): 391  
Ufer: linkes Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Hauptstrom

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

Fangbeginn Fangende  
Sauerstoff (mg/l): 8,9 (92%)  
pH-Wert: 7,70  
LF bei 25 °C (µS/cm): 390  
Wassertemp. (°C): 16,5

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>	58	1	1	60	205
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>	176	39	10	225	1.324
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>	13	22		35	567
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	240	2		242	1.102
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>	6			6	24
Gründling	<i>Gobio gobio (L.)</i>	12	43	19	74	410
Barbe	<i>Barbus barbus (L.)</i>	31			31	64
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	152	19	2	173	244
Güster	<i>Abramis bjoerkna (L.)</i>	1			1	2
Bachschmerle	<i>Barbatula barbatula (L.)</i>		3	2	5	26
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>		21	1	22	288
Zander	<i>Stizostedion lucioperca (L.)</i>	1			1	10
Kaulbarsch	<i>Gymnocephalus cernus (L.)</i>		1		1	6
<b>Artenanzahl: 13</b>	<b>Summen:</b>	<b>690</b>	<b>151</b>	<b>35</b>	<b>876</b>	<b>4.272</b>

## Bemerkung:

# Fangprotokoll Nr.: 2005056



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Alterspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **27.09.2005 10:26** Fangende: **27.09.2005 10:44** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Mittlere Elbe Strom-km: 97,60 - 98,50  
Gewässer: **Elbe** km-Bezug: Strom-km  
Ort: **Merschwitz** Länge (m): 1.029  
Ufer: rechtes Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Hauptstrom

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

Fangbeginn Fangende  
Sauerstoff (mg/l):  
pH-Wert:  
LF bei 25 °C (µS/cm):  
Wassertemp. (°C):

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Hecht	<i>Esox lucius (L.)</i>		1		1	294
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>			10	10	1.008
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>			4	4	188
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>	2		15	17	9.007
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	2		1	3	516
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>	1		2	3	2.504
Gründling	<i>Gobio gobio (L.)</i>	1		1	2	19
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>			19	19	640
Brassen	<i>Abramis brama (L.)</i>			3	3	2.354
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>			4	4	466
Zander	<i>Stizostedion lucioperca (L.)</i>	1			1	10
<b>Artenanzahl: 11</b>	<b>Summen:</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>59</b>	<b>67</b>	<b>17.006</b>

## Bemerkung:

# Fangprotokoll Nr.: 2005057



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **27.09.2005 11:00** Fangende: **27.09.2005 11:17** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich:	Mittlere Elbe	Strom-km:	97,30 - 97,50
Gewässer:	<b>Elbe</b>	km-Bezug:	Strom-km
Ort:	<b>Elblache Alt Hirschstein</b>	Länge (m):	227
Ufer:	linkes Ufer	Breite (m):	
Land:	Sachsen	Volumen (m3):	
		Biotop - Typ:	Altarm

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

	Fangbeginn	Fangende
Sauerstoff (mg/l):		
pH-Wert:		
LF bei 25 °C (µS/cm):		
Wassertemp. (°C):		

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)		
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt	
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>		46		46	164	
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>	4		1	5	104	
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>	4	2	1	7	510	
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	176			176	748	
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>	11	1		12	186	
Gründling	<i>Gobio gobio (L.)</i>	2	1		3	4	
Barbe	<i>Barbus barbus (L.)</i>	1			1	2	
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	263	70		333	422	
Güster	<i>Abramis bjoerkna (L.)</i>	1			1	1	
Giebel	<i>Carassius auratus gibelio (BLOC)</i>			1	1	268	
Wels	<i>Silurus glanis (L.)</i>	4			4	272	
Zwergwels	<i>Ictalurus nebulosus (LESUEUR)</i>		1		1	20	
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>		16	1	17	238	
Kaulbarsch	<i>Gymnocephalus cernus (L.)</i>			1	1	18	
Dreistachliger Stichling	<i>Gasterosteus aculeatus (L.)</i>			3	3	6	
<b>Artenanzahl:</b>	<b>15</b>	<b>Summen:</b>	<b>466</b>	<b>137</b>	<b>8</b>	<b>611</b>	<b>2.963</b>

## Bemerkung:

Befischung der Elblache, linkes Ufer von Elbanschluss stromauf  
Kamberskreb; Giebel - Züchtung

# Fangprotokoll Nr.: 2005058



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Altersspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: 27.09.2005 11:47 Fangende: 27.09.2005 12:10 Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Mittlere Elbe Strom-km: 96,80 - 97,20  
Gewässer: Elbe km-Bezug: Strom-km  
Ort: Elblache Alt Hirschstein Länge (m): 571  
Ufer: linkes Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Altarm

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

Fangbeginn Fangende  
Sauerstoff (mg/l):  
pH-Wert:  
LF bei 25 °C (µS/cm):  
Wassertemp. (°C):

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Hecht	<i>Esox lucius (L.)</i>		2		2	356
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>	7	14	17	38	1.042
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>	1			1	2
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>			2	2	2.686
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	22			22	112
Rotfeder	<i>Scardinius erythrophthalmus (L.)</i>		1		1	18
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>	9	3	2	14	2.664
Schleie	<i>Tinca tinca (L.)</i>			1	1	1.270
Gründling	<i>Gobio gobio (L.)</i>	1			1	1
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	264	29	33	326	1.558
Güster	<i>Abramis bjoerkna (L.)</i>	13	8	1	22	225
Brassen	<i>Abramis brama (L.)</i>	4	3	11	18	7.962
Giebel	<i>Carassius auratus gibelio (BLOCI)</i>		1	4	5	1.136
Zwergwels	<i>Ictalurus nebulosus (LESUEUR)</i>		1		1	22
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>		15	7	22	942
Zander	<i>Stizostedion lucioperca (L.)</i>	1			1	26
Flussneunauge	<i>Lampetra fluviatilis (L.)</i>		1		1	6
<b>Artenanzahl: 17</b>	<b>Summen:</b>	<b>322</b>	<b>78</b>	<b>78</b>	<b>478</b>	<b>20.028</b>

## Bemerkung:

Elblache Mitte bis hinten  
Eine Wasserschilskröte gesichtet



# Fangprotokoll Nr.: 2005059



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: Arten- und Alterspektrum qualitativ und quantitativ  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: 27.09.2005 13:04 Fangende: 27.09.2005 13:16 Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich: Mittlere Elbe Strom-km: 96,60 - 96,80  
Gewässer: Elbe km-Bezug: Strom-km  
Ort: Elblache Alt Hirschstein Länge (m): 216  
Ufer: linkes Ufer Breite (m):  
Land: Sachsen Volumen (m3):  
Biotop - Typ: Altarm

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

Fangbeginn Fangende  
Sauerstoff (mg/l):  
pH-Wert:  
LF bei 25 °C (µS/cm):  
Wassertemp. (°C):

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Hecht	<i>Esox lucius (L.)</i>		3		3	590
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>	22	333	25	380	3.458
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>	3			3	8
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>	2	11		13	442
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	332	2	1	335	1.510
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>	13	2		15	302
Gründling	<i>Gobio gobio (L.)</i>	1		10	11	152
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	31	12	19	62	546
Güster	<i>Abramis bjoerkna (L.)</i>	9	1		10	43
Brassen	<i>Abramis brama (L.)</i>	9	1	2	12	1.579
Bitterling	<i>Rhodeus sericeus amarus (BLOC)</i>			1	1	3
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>	30	6		36	274
Zander	<i>Stizostedion lucioperca (L.)</i>	1			1	12
<b>Artenanzahl: 13</b>	<b>Summen:</b>	<b>453</b>	<b>371</b>	<b>58</b>	<b>882</b>	<b>8.919</b>

## Bemerkung:

Elblache, Ende  
Kamberkrebs

# Fangprotokoll Nr.: 2005060



## Angaben zur Datenerhebung

Datenquelle: WGE Bearbeiter: Gaumert  
Fangteam: Schubert, Rathcke, Lübcker, Be, Gau, Lö  
Anlass: Monitoring WRRL  
Datenqualität: selektive Befischung  
Methode: Elektrofischerei  
Fangbeginn: **27.09.2005 14:12** Fangende: **27.09.2005 14:48** Effektivität (%):

## Ortsbeschreibung

Bereich:	Mittlere Elbe	Strom-km:	97,00 - 97,30
Gewässer:	<b>Elbe</b>	km-Bezug:	Strom-km
Ort:	<b>Merschwitz</b>	Länge (m):	757
Ufer:	beide Ufer	Breite (m):	
Land:	Sachsen	Volumen (m3):	
		Biotop - Typ:	Hauptstrom

## Hydrologische Randbedingungen

Wassertiefe (m): -  
Wasserstand (cm):  
Abfluss (m3):  
Pegel:

## Chemisch/physikalische Randbedingungen

	Fangbeginn	Fangende
Sauerstoff (mg/l):		
pH-Wert:		
LF bei 25 °C (µS/cm):		
Wassertemp. (°C):		

## Artenliste

Fischart		Anzahl			Gewicht (g)	
		Juvenile	Präadulte	Adulte	Gesamt	Gesamt
Plötze	<i>Rutilus rutilus (L.)</i>		68		68	230
Hasel	<i>Leuciscus leuciscus (L.)</i>	13		4	17	298
Döbel	<i>Leuciscus cephalus (L.)</i>	18	18	2	38	2.283
Aland	<i>Leuciscus idus (L.)</i>	327	2		329	1.778
Rapfen	<i>Aspius aspius (L.)</i>	1			1	2
Gründling	<i>Gobio gobio (L.)</i>	2	6	1	9	58
Barbe	<i>Barbus barbus (L.)</i>	1			1	1
Ukelei	<i>Alburnus alburnus (L.)</i>	25	8	4	37	198
Güster	<i>Abramis bjoerkna (L.)</i>		1		1	26
Bachschmerle	<i>Barbatula barbatula (L.)</i>			5	5	46
Wels	<i>Silurus glanis (L.)</i>	6	1		7	194
Zwergwels	<i>Ictalurus nebulosus (LESUEUR)</i>	1			1	2
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis (L.)</i>		63	1	64	792
Zander	<i>Stizostedion lucioperca (L.)</i>	2			2	14
Kaulbarsch	<i>Gymnocephalus cernus (L.)</i>		3	2	5	84
Aal	<i>Anguilla anguilla (L.)</i>		2	3	5	750
Dreistachliger Stichling	<i>Gasterosteus aculeatus (L.)</i>		3		3	2
<b>Artenanzahl: 17</b>	<b>Summen:</b>	<b>396</b>	<b>175</b>	<b>22</b>	<b>593</b>	<b>6.758</b>

## Bemerkung:

Beide Ufer  
Kamberkrebs